theingamer Durgerfreund

betheint Dienotage, Donnerstage und Sametage "Fanderfilbden" und "Migemeinen Waxer-Beltung".

aidzieren Cage nat dem Blusscrierten Untervallungsblatte "Ausberfieden" und Mineral Mineral Brown oder Postgebüller.) "Ausberfieden" und Mineral Mineral Brown oder Postgebüller.) "Ausberfieden" und Mineral Mineral Brown oder Postgebüller.) "Ausberfieden" und Mineral Mineral Brown oder Postgebüller.)

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

" Grösste Abonnentenzahl " aller Rheingauer Blätter. Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druck und Verlag von Adam Etienne in Gestrich und Eltville. govníprecher 210. 8.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

№ 43.

Dienstag, den 7. April 1914

65. Jahrgang

Erstes Walatt.

Die hentige Dummer umfaßt 2 Matter (8 Seiten).

Umtlicher Teil.

Bekanntmadung.

1873. Gemäß der im Regierungsamtsblatt Ar. 4 Seite an ist abgedrucken Befanntmachung des herrn Reichsfanzlers in sienende Lofalbeobachterbezirke eingeteilt: Gemarkung Niederwalluf! umfaßt das Weinbaugelände kiedermalluf, welches begrenzt wird kiederwalluf, welches begrenzt wird ben Schlachtweg und die Rendorfer Chausse, burch ben Schlachtweg und die Rendorfer Chausse, Bemaß ber im Regierungsamtsblatt Rr. 4 Geite 47

Arben: burch ben Schlachtweg und die Neuerland ben Jungestinkweg,
Stein: burch ben Jungestinkweg, Bu diesem Bezirk gehören Stein: burch den Dri Miederwalluf und
ürden ein Beinberg im Distrikt Pflänzer 4. Gewann; die Schlachte im Distrikt vorderer Galgengüpfel 1. und 2. Gewann auch ber Chausse nach Schierstein, die unterhalb des Ortes allem im Det einsche nach Schierstein, die unterhalb des Ortes allem im Det einschließlich im Kesler'schen Garten. Herr Lokalsbeiter Aus. Gattung IL, Riederwalluf.

den in Det einschließlich im Kester ichen Garten. Herr Lotalischer Aug Gattung IL, Rieberwalluf.

2. Semarkung Mederwalluf II. gehörigen Weinberge und Weinköde inder indentung Rieberwalluf II. gehörigen Weinberge und Weinköde inder indentung Rieberwalluf II. gehörigen Weinberge und Weinköde inder indentung Rieberwalluf sowie die Gemarkung Oberwalluf. 20claf
2. A. Semarkung Rendorf I umfaßt den nördlichen Leil der Gesten anderen der Verendung Rendorf I umfaßt den nördlichen Leil der Gesten und Sendorf die zum Frauensteinerweg und westlich der Chausand Derr Leilbeobachter Casiwirt und Vostagent Josef Rehr
2. A. Semarkung Rendorf II umfaßt den siddlichen Teil der Anders der Leilbeobachter Casiwirt und Vostagent Josef Rehr
2. Anders, Sendorf, den Frauensteller umfaßt den siddlichen Teil der Allei Dieil Rendorf.

3. Semarkung Rendorf II umfaßt den Keinbergögelände kasten ihm Frauenstal, welches begrenzt wird von der Rendorf und Keinbergörer zwischen Gemarkung und dem Weinbergörer zwischen der Schallen und der Schallen der Schallen der Schallen der Schallen der Schallen und der Schallen der Schallen der Schallen der Schallen der Schallen der Schallen und Schallen in der Schallen und der Schallen und der Schallen und Schallen im Ortsbering. Derr Lotalbeschafter Weinguisder dem kaben eine Schallen und der Schallen und Schallen im Ortsbering. Derr Lotalbeschafter Weinguisder dem Schallen und Die dem Kaben eine Schallen und der Scha

en: bom Robermes; en: bon ber Belbboble;

en: von ber Eliviller Felbmart unb igen; von der Eltviller Heldmart und imalier Abam Rabiweg und Aderland. herr Lokalbeobachter Gemarkung Eltville II umfast das Weinbaugelände, welches be-die

denten: von Aderland Diftrift hub, den ber Beinhöhle, den ber Beinhöhle, den ber Beinhöhle, den ber Beinhöhle, der beinhöhle, der bei bei ben bet Reuborfer Chausses und Aderland. Ders bei beide Gutsverwaller Anton Semmfer zu Stiville. den bei Belibine III umfaßt bas Weinbaugelände, welches der wird wird ber Rieberwalluser

in Berben: von Aderfand Diftrift hub und ber Rieberwallufer in Dien: von bem Sonnebergermeg und ber Gemartung Rieber-

Baben: bom Aderland ber Diftritte Bein und Langenader und

bon ber Weinhöhle und bem Freigagichen. herr edbachter Dergartner Ferdinand Poft zu Eftville.
Diftert Dbergartner Ferdinand Poft zu Eftville.
Diftert Dbergartner Werdinand Poft zu Eftville.

ben: son Aderland bes Diftritte Dub, in: von der Cemartung Derwallaf,
cen: von der Cemartung Derwallaf,
cen: von Aderland und
Listeils vom Connedergerweg.
debni: von Gonnedergerweg.
debni: von derland Difteret derbrich,
debni: von der Gemartung Kiedrich,
debni: von der Gemartung Croach und Aderland und
ellen: von der Gemartung Croach und Aderland und
del kins der Gemartung Croach und Aderland und
de kins der Gemartung Croach
de bestreit Gemartung Aledrich die Districte Bein und Candde bestreit

n; bom Abberweg bejw. Urgraben,

baften: bom Aberweg bezwe, Urgraben, in: bom Geenzweg, bable unb bem Weinbergsweg von ber Reitenmfible nach ber

inglien von Aderland. Bu biefem Bezirfe gehören ferner witalbenduchten und an den Daufern im Orisbering. Stuartung Bradter Jean Ederich zu Eitville.
ber Beatres 32 Eftwille 4. 3. Teil — belegenen Weinschaft wird Glebrick und Elwille bis zum Rauenthaler Bemartung Riedrich und Eltville bis zum Rauenthaler bie welftig Riedrich und Eltville bis zum Rauenthaler

be kmartung Kiedrich und Eltville dis zum Nauenthaler kladbenderich vom Orte Kiedrich gelegenen Weinberge. Kladbendachter Binger Georg Fauft, Kiedrich. Des Kauender Beinberge, die des derhalb des Kauender Beinberge, die Hausgaft der oberhalb des Kauender Beinberge, die Hausgaft und die Hausder Beinberge, die Hausgaft Riedrich. Derr Stadt wird der Beinberge des Ortsberings Kiedrich. Derr Stadt ungen Beinberge Beiter August Wäller, Kiedrich. Gert Stadt unfahr der Gemartung Erbach immartung Erbach der Gemartung Erbach der Gemartung Erbach der Gemartung Grbach der Gemartung Grbach der Gemartung Grbach.

Rr. 36. Gemartung Erbad II umfaßt bie norblid vom Rrummer-

weg belegenen Weinberge ber Gemartung Erbad. Herr Lefalbeo-bachter Gutsbesiber Hermann Josef Basting, Erbad.
Nr. 37. Gemartung Erbad III un foht bie fablid und füböstlich nom Arummerweg belegenen Weinberge ber Gemartung Stbad mit Einschluß bes Difiritis Dabnerfelb ber Gemartung Siebrich und ber im und um ben Ort Erbach belegenen Beinberge und Weinfiode.

herr Lotalbrobadter Winger Jofef Robihaas, Grbad. Rr. 88. Gemartung Sattenbeim I umfaßt bas Weinbaugelanbe ber Gemartung hattenbeim, welches begrengt wirb im Rorben unb Rorboften: vom Urgraben, bem Bfab und bem

hinterbaufermeg, : Often: vom Buben, und Safelpfab und bem Stabel- und Speidermeg,

im Buben: von ber Chauffes und im Wertanb. Bu biefem Begirte geboren ned bie Weingarten und Beinftode im Orisbering. herr

Botalbesbachter Domanial-Dbervogt Cemmier, Dattenheim Rr. 89. Gemarfung Dattenheim II umfaßt bas Welnbaugelanbe ber Gemartung Dattenbeim, weldes begrent wirb im Rorben und Often: von ber Domane Reuhof,

im Solben und Dien: von ber Domane Reuhof, im Giben: von bem Urgraben, bem Bfab, ben Feldwogen hinter-haufen, Gubenpfab und oberer Rothenbergweg. im Weken: von bem vorgeschriedenen Bezief (Rr. 58) und zwar vom Buben- und ha felpfab und bem Stabel- und Speicherweg. herr Lefalbesbachter Gutabefiger August Titingshaufen, hattenbeim. Rr. 40. Gemartung hattenbeime III umfaht bas Weindaugelande

ber Gemartung hattenheim, welches begrengt wirb im Rorben und Dften: von Adergelanbe und ber Gemartung Gr-

im Guben: von ber Sanbftrage, im Gubefferneg und bem Daffel

im Westen: von der Erbeder Chausses Herr Lofalbeobacter graf-lich Schöndern'icher Selreitär Reichardt, Hattenbeim. Ar 41. Gemarkung Hattenheim IV umfast das Weinbaugelände der Gemarkung Hattenheim, welches begrenzt wird: im Norden und Often: von dem Pattenheimerwald, im Saden und Sadwesten: von der Domane Renhof und im Westen von der Gemarkung Hallgarten. Herr Lofalbeo-bachter Domanial-Obervogt Weber, Hattenheim

Rr. 42. Cemartung Sallgarten I umfaßt bas weftich ber Drifcaft Sallgarten belegene Beinbergegeftinde norblid bes bie Diftrifte Derg und Schonbell burchichneibenden Pfabes, ferner bie Beinberge aber-halb ber Rubgaffe und enblid bie Diftrifte Golbgrube und Bobl.

Bu biefem Begirte jablen außerdem bie Weingarten und bie hausflode im Ortsbering hangarten. Derr Lofalbesbachter Binger
Jatob Schreiner III, hallgarten.
Mr. 43. Gemarfung hangarten II umfast bie Meinberge westlich
ber Chausses bis zum Bfab zwischen ben Difteiten Docz und Schnbell fower oftlich der Chausses, ben Difteit Seiersberg bis zu bem

vor bem Ort rects abgehenden Bfab. herr Lotalbeabachter Winger beinrich Schreiner II. hallgarten.
Rr. 43. Sewartung hallgarten III umfaßt die westlich vom Ort unterhalb ber Rubgasse belogenen Weinberge nebst den abgesonderten Diftritten Scharngrund, hintelberg, Deitelsberg und Mehrhölzigen. Der Lotalbeabachter Binger Jakob Engel, hallgarten.
Rr. 45. Gemarkung Gestrick I umfassen der Gemarkung vonlichen ber Gemarkung Gestrick I umfassen ber Gemarkung vonlichen der Gemarkung Stalle

bon Hallgarter- und Fabritweg zwischen ber Gemarkung Hallgarten und dem Rhein. Derr Lotalbeobachter Berwalter Andreas
Clauby, Destrick.
dr. 46. Gemarkung Oestria II umfaht die Weinberge westlich vom
Bezirk Ar. 45 — Destrick II — zwischen der Kuchgasse, dem Haugebohl und dem Bechelsteich, sublich die zur Landstraße. Derr

Lotalbevbachter Beingutsvermalter Jojef Schmitt, Deffrich. Dr. 47. Gemartung Gestrich III umfaßt die Beinberge weftlich bom

Begirt Rr. 46 - Deftrich II - und ift begrengt nordlich: vom Rellerberg und Sterzelpfab. westlich: bom Dornbachergraben und bem Pfingfibach bis gur

Ründung.

Ru diesem Bezirk gehört der im Ort vom Fabrikweg, Landstraße, Pffingstbach und Rhein eingeschlossen Teil. Herr Lokalbeobachter Winzer Bernhard Feber, Destrick.

Ar. 48. Gemarkung Gestrick IV umfaßt die westlich vom Pfingstbach und Tornbackergraden belegenen Weinderge dis zur Gebach und Tornbackergraden belegenen Weinderge dis zur Gemartung Mittelheim. Derr Lotalbeobachter Binger Jojef Rrager,

49. Gemartung Gestric V umfaßt bie Beinberge gwifchen dem Dornbachergraben, dem Wald, der Gemartung Hallgarten sowie dem Kellerberg und dem Sterzelpfad. Ferner die Difriste Gisenkante, Suffopf und Jägerhorn der Gemarkung Mittelheim. Herr Lokalbesbachter Jakob Ettingshausen, Deftrich.

Rr. 50.. Gemarkung Mittelbeim I umfaßt bas Beinbaugelande ber Gemarkung Mittelheim, welches begrenzt wird im Norben und Nordoften: bon bem Balb,

im Guben: von bem Berbindungsweg swiften Gansbaumweg und Balbweg bis gur Ginmanbung in ben Rubweg, von biefem

mo Baloveg die dur Einnundung in den Kuhweg, bon diesem Beg dis zur Eisenbahn, im Westen: von dem Winkeler Grenzweg. Zu diesem Bezirk gehort eine etwa 120 ar große Parzelle der Gemeinde Binkel. Distrikt: in der Scharbel. Herr Lokalbev-bachter Obergärtner Schlegel, Mittelheim. tr. 51. Gemarkung Mittelheim II umsaßt das Weindaugelände der Gemarkung Rittelheim, welches begrenzt wird vom Kuhweg, dem Kerhindungsweg amischen Ganahaummen und Machana

dem Berbindungsweg swifchen Gansbaumweg und Baldweg bis gum Stergelpjad und bem Gansbaumweg bis gur Gifenbahn herr Lotalbeobachter Gutebefiber Bilhelm Ruthmann, Mittelbeim.

Rr. 52. Gemarfung Mittelbeim III umfaßt bas Beinbaugelanbe zwischen dem Sterzelpfad, dem Waldweg, der Eisenbahn und Gansbaumweg sowie die unterhalb – füblich – der Eisenbahn liegenden Weinberge, sowie die Rebstode in den Gärten und an den haufern in Anttelheim. Derr Lotalbeobachter Entsbesier 300 Dalbe, Mittelheim.

Rr. 53. Gemartung Winkel I umfaßt bas Beinbergegelande, bon ber Gemartungsgrenze Mittelheim, Gemeinbewald, f. g. Mittelweg, über Schloß Bollrads, Bizinalweg von Bollrads nach Bintel. Derr Lofalbeobachter Gutebefiber Josef Bafting, Wintel.

r. 54. Gemarfung Winkel II umfaßt bas Weinbergsgelände, welches begrenzt wird von dem Bizinalweg nach Schloß Boll-rads, Mittelweg, Gemeinbewald, Bellersweg, Sterzelpfad, Ansbach, Rirchweg. herr Lotalbeobachter Gutsinfpettor Jatob Damm, Schloß Bollrads.

Rr. 55. Gemartung Winkel III umfaßt bas Beinbergsgelande, welches begrenzt wirb, von bem Sterzelpfad, Bellersweg, Ge-

meindewald, Gemarkungsgrenze Johannisberg. herr Lotalbe. obachter Gutsbesiter und Gastwirt Andreas Kilian, Wintel.

Ar. 55a. Gemartung **Binkel IV** umfaßt bas Weinbergsgelände, welches begrenzt wird von dem Bizinalweg nach Vollrads, Kirch-weg, Ansbach, Gemartungsgrenze Johannisberg, Grubenweg, Marzackerweg, Bizinalweg nach Johannisberg, Gert Lokalbe-obachter Gutsbesiger und Verwalter Adam Raß, Wintel.

Ar. 55b. Gemartung **Winkel V** umfaßt bas Beinbergsgelänbe, welches begrenzt wird von dem Biginalweg nach Johannisberg, Märzackerweg, Grubenweg, Gemartungsgrenze Johannisberg Margaderweg, Grubenweg, Gemartungsgrenge Johannisberg und Geifenheim, Begirtsftrage Bintel-Geifenheim, Derr Lotalbeobachter Gutebefiger Abam Rrager, Bintel.

Rr. boe. Gemartung Winkel VI umfaßt bas Beinbergegelanbe, welches begrengt wird von ber Begirfoftrage Bintel-Geifenheim, Gemarfungsgrenze Geisenheim, Rheinftrom, sowie die Weinberge im Ortsbering. Derr Lotalbeobachter Gutsbesiper und Dachbeder-meister Philipp Schwarz, Binte.

neiner Synlipp Schauf, Leinfeg I umfaßt die Weinberge öftlich der Hauptstraße vom unteren Grund die zum Schwarzenstein mit Einschluß des zur Gemarkung Winkel gehörigen Teils des Schloßbergs. Herr Lotalbeobachter Gemeinderechner Jakob Kem-penich, Johannisberg. Ar. 57. Gemarkung Johannisberg II umfaßt die Weinberge westlich

herr Lotalbeobachter Bermalter Benblin ber Sanptftrage. Rägler, Johannisberg.

Ar. 58. Gemarkung Geisenbeim I umfaßt bas Weinbaugelande ber Gemarkung Geisenheim, welches begrenzt wird im Norden: von Adergelande,

Diten: bon ber Gemartung Johannieberg,

im Gaben: von bem Manchpfad und

im Besten: bom Ruhweg. Bu biesem Bezirke gehören serner die Beinberge in der Balpur-gis und auf der Deide. Herr Lotalbeobachter Ortsgerichtsschöffe K. Gimpel, Geisenheim. Gimpel, Beifenheim.

r. 59. Gemarfung **Ceisenheim II** umfaßt das Weinbaugelande in der Gemarfung Geisenheim, welches begrenzt wird im Rorden: von dem Münchpfad,

im Often: bon ber Gemartung Johannisberg, im Giben: bon bem Weg burch bie Diftrifte Rilgberg, Ludenftein

und Flateneck bis zum Holzweg, im Weiseneck vom Holzweg. Gerr Lofalbeobachter Eduard Mehmer, Entsverwalter, Geisenheim.
Ar. 60. Gemarkung Gelsenheim III umfaßt das Weinbaugelände der Gemarkung Gelsenheim, welches begrenzt wird im Korben: bom Weg durch die Diftritte Kilsberg. Lückenstein und Alekteneck die aum Lofalmen.

imb Flattened bis jum holgweg, im Often: bon ber Gemarkung Johannisberg, im Giben: bon ber Eisenbahn unb

im Beften: bom Stadtbering. Berr Lotalbeobachter Gartner im Bejten: vom Stadtbering. Her Lotabebougelande ber Gemartung Geisenbeim IV umfaßt das Weinbaugelände der Gemartung Geisenbeim, welches begrenzt wird im Norden: vom Minchpfad, im Often: vom Hinchpfad, im Often: vom Solzweg und Langeweg, im Soben: vom Stadtbering und

Weften: bom Ruhweg. Bu biefem Bezirke gehören ferner bie famtlichen Rebanlagen und Beinberge innerhalb ber Stadt einschl. Billa Rheinberg und jublich der Eisenbahn. herr Lotalbeobachter Johann Schent

Gleifenheim. Rr. 62. Gemarkung Geisendelm V umfaßt das Weinbaugelande der Gemarkung Geisenheim welches begrenzt wird im Norden und Besten: von der Gemarkung Eibingen. im Often: bom Kuhweg und Ackerichacherweg, im Enden: von dem mittleren Altbaumerweg bis zum Schorcher-

weg, von wo ab die fübliche Grenze bes Grundftuds ber Fruh-mefferei die Grenze bilbet. Herr Lotalbeobachter Landwirt Josef Rägler, Geisenheim.
r. 63. Gemarkung Geisenheim VI umfaßt das Weinbaugelande der Gemarkung Geisenheim, welches begrenzt wird im Norden: vom Bezirf Rr. 62,

im Often: bon bem Aderschadjerweg und bem Grundftud bes Arantenhaufes,

im Guben: bom Stadtbering und ber Eisenbahn, im Besten: bon ber Gemartung Eibingen. herr Lotalbeobachter Gutsbesiter heinrich Rathemacher jun, Geisenheim.

Rr. 64. Gemartung Eldiegen i umfaßt die Weinberge und Reben-anlagen rechts bes Weges, ber bon Rübesheim burch Eibingen nach Marienthal führt. herr Lotalbeobachter Winger Leonharb

Dr. 65. Gemartung Cibingen II umfaßt bie Weinberge pp. links bes Weges von Gibingen, vom Rabesheim - Marienthaler Weg ab bis zur Geisenheimer Gemarkungsgrenze. herr Lofalbevbachter Binger Subert Wallenftein, Gibingen

r. 66. Gemartung Cibingen III umfaßt bie Beinberge rechts bes Weges bon Eibingen, bom Rübesheim—Marienthaler Weg ab bis jur Geisenheimer Gemartungsgrenze. herr Lotalbeobachter Winger

Beter Josef Dormann, Eibingen. r. 67. Gemartung Küdesheim I umfaßt die Weinberge in der Gemartung Küdesheim, westlich vom Urgraben und dem an-stichenden unteren und dem oberen Geisbergwege. herr Lotal-beobachter Verwalter Bogel, Andesheim.

Nr. 68. Gemartung Rüderheim II umfaßt bas Weinbaugelande ber Gemartung Rübesheim, welches begrenzt wird im Norden: vom unteren Gesselweg und unteren Playweg, im Often: vom Felbtor und bem bolgweg,

im Beften: vom Rheia, im Beften: vom Urgraben. Derr Lofalbeobachter Bermalter Stragner, Rübesheim

r. 69. Gemarkung **Rädesheim III** umfaßt das Weinbaugelande ber Gemarkung Andesheim, welches begrenzt wird im Korden: vom Wald und von der Zahnradbahn,

im Often : bom holgweg, im Giben : bom unteren Blahweg,

im Beften: bom oberen Beisbergweg und bem Urgraben. herr Lotalbeobachter Guteverwalter Jafob Lill, Rubesheim. Rr. 70. Gemarkung Rudesbeim IV umfaßt bas Weinbangelande ber Gemarkung Rubesbeim, welches begrenzt wird im Norden: vom Wald, dem Weg bom Riederwald nach dem

Rreugberg, im Often: bom Engerweg und ber Grabenftrage

im Guben: vom Rhein unb

im Westen: vom Feldtor und Holzweg. Herr Lokalbeobachter Gntsbesiher Franz Lauter, Rübesheim. Ar. 71. Gemartung **Rüdesheim V** umfaßt die Weinberge in der Gemarkung Rüdesbeim östlich vom Engerweg und der Graben-

Rr. 72. Gemarkung Assmannshaulen I umfaßt aus den Ge-markungen Agmannshaufen und Aufhaufen das ganze Reben-gelände pp. nördlich bom Bach bis zum Rhein. herr Lotalbeo-achter Binger Bilhelm Conrad zu Ahmannshaufen.

Rr. 73. Gemartung Assmannshausen II umfaßt aus ben Gemartungen Ahmannshaufen und Aufhaufen das gange Reben-gelande pp. fablich bom Bach bis zum Rhein. Derr Lotalbeobachter Winger Guftav Kohlhof, Agmannshaufen.

r. 74. Gemarkung **Lord I** umfaßt das Rebengelande der Gemarkung Lorch zwischen dem Gemarkungen Lorchhausen und der Wisper, serner die Rheininsel. Herr Lokalbeobachter Winzer Beter Dahlen, Lorch.

Rr. 75. Gemarkung **Lord II** umfaßt das Rebengelände der Gemarkung Lord zwischen der Bisper und dem Spelzgrubenkadrich. Herr Lokalbeobachter Binzer Philipp Alexander ir. Lord, Kr. 76. Gemarkung **Lord III** umfaßt die Beinderge der Gemarkung Lord vollichen Spelzgrubenkadrich und dem Bächergrunderweg. Herr Lokalbeobachter Binzer Beter Zosef Laquai III, Lord, Kr. 77. Gemarkung **Lord IV** umfaßt die Beinderge der Gemarkung Lord zwischen dem Bächergrunderweg und dem Bodengumderkadrich, Gerr Lokalbeobachter Franz Tosef Schott, Lorch, Kr. 78. Gemarkung **Lord V** umfaßt die Beinderge der Gemarkung Lord vom Bodengrunderiden die Beinderge der Gemarkung Lord vom Bodengrunderkadrich bis zur Gemarkung Ahmannshansen. Herr Lokalbeobachter Peter Barthol. Mund, Lorch.

Dr. 79. Gemarkung Lorchbausen I umfaßt alles Rebengelande ber Gemarkung Lorchhaufen nörblich vom Bach bis zur Gemarkung Caub. Derr Lotalbevbachter Binger Johann Lorenz Bohl, Lorch-

Dr. 80. Gemartung Lordhausen II umfaßt alles Rebengelanbe ber Gemartung Lordhaufen fublich vom Bach bis gur Gemartung Lord. Berr Lotalbeobachter Binger Louis Augftein, Lordhaufen Rabesheim, ben 1. April 1914.

> Der Ronigliche Landrat, Bagner.

Bekanntmadung.

In den lehten Jahren find mehrfach explosionsartige Zerfidrungen bon Niederbruck-Basserheizkeiseln mit offenen Ausbehnungsgefähen badurch hervorgerusen worden, daß sich in den Heistesseln ein hödadurch hervorgerusen worden, daß sich in dem Seizkesselleln ein höherer Truck — zum Teil mit Dampsbildung verbunden — einstellte, als dem statischen Druck, sür den die Anlage berechnet war, entsprack. Dieser Umstand kann ichon dann eintreten, wenn das Ausdehnungsgesch mangels genügenden Wärmeschützes einstert oder wenn seine Verbindung mit der Vorlausseitung zu eng demessen ist, iodaß starke Droselung mit der Vorlausseitung zu eng demessen ist, iodaß starke Droselung mit der Vorlausseitung zu eng demessen ist, iodaß starke Droselung in diesem Roselusseitung au eng demessen ist, iodaß starke Droselung mit der Vorlausseitung der und der in beiden Leitungen abiverrbar eingerichtet werden, muß die Zerstörung des Heistungen abiverrbar eingerichtet werden, muß die Zerstörung des Häusse insolge salischer Stellung der Absperrvorrichtungen nicht durch den Umlauf des Wassers abgesührt werden kann.

Insolge dieser Vorlammisse haben die zuständigen Gerren Miniser Versuche veranlaßt, welche erwiesen haben, daß die Varmwasserheitzganlagen aus Eründen der Vetreben faben, daß die Varmwasserheitzganlagen aus Eründen der Vetreben kannen der gewissen in dem Regierungamtsblatt Ar. 11 verössentlichten Ansporderungen entsprechen müssen. Es empsiehlt sich, zur Vermeidung von Ungläcks-

iprechen muffen. Es empfiehlt fich, jur Bermeibung von Unglude-fallen bei Beftellung von Barmwasserbeizanlagen ben Lieferanten die Einhaltung dieser Bestimmungen zur Bflicht zu machen.

Rübesheim, ben 30. Marg 1914.

Der Rongliche Lanbrat, Bagner.

Bekanntmadung.

L. 2858. Beter Jatob Steinberger ju Eltville ift jum amtlichen Fleischbeichauer und Erichinenschauer fur ben I Schaubegirf Gitville in ftels wiberruflicher Weife von mir bestellt worben.

Rubesheim, ben 3. April 1914

Der Ronigliche Lanbrat Bagner.

Bekanntmadung.

L 2346, Johann Schent zu Geisenheim ift jum amtlichen Schlachtvieb- und Fleischbeichauer und jum amtlichen Trichinen-ichauer für ben I. Schaubegirt Geisenheim in stets wiberruflicher Beife bon mir beftellt worben.

Rubesheim, ben 3. April 1914.

Der Ronigliche Landrat, Bagner.

Bekanntmachung.

Die Lifte ber Sunbebefiger, welche jur Bablung von Gemeinbes und Rreishundefteuer berangen gen werben, liegt von beme ab 14 Tage lang mabrend ber Dienftstunden im Buro bes Unterzeichneten jur Ginficht ber Beteiligten aus

Einfpruche gegen die Richtigfeit ber Lifte find beim Gemeinbes vorstand anzubringen.

Riebermalluf, ben 6. April 1914.

Der Bürgermeifter: Ranfen.

Bekanntmadung.

Die bei der Regulierung ber Erbacherftrafe erforberlichen Uflafter-arbeiten (ohne Steinlieferung) follen im Submiffionsmege ver-

Bedingungen und Angebotsformulare tonnen vom Stabtbauamt (Rathaus, Bimmer Rr. 9) bezogen werben. Die Angebote find bis Hamstag, den II. April, vormittags 11 Uhr, verschlossen und portofrei mit entsprechender Ausschlicht versehen, an das Stadtbauant einzureichen, woselbst die eingegangenen Offerten in Gegens wart der etwa erschienen Submittenten geöffnet werden.

Ettville, ben 3. April 1914.

Der Magiftrat.

Bekannt madung.

Die Seberolle fiber bie von ben Unternehmern land. und forft. wirtschaft:lider Betriebe in hiesiger Gemeinde zu zahlenden Betirchge für das Ihr 1918 liegt vom 30. März die 13. April, vormittags von 9–12 Uhr, im Nathaus, Stadtsaffe, zur Einsicht der Beieiligten offen.

Beitrittserflarungen gur Safipflichtverficherungsanftalt werben auf ber Stabtfaffe entgegengenommen.

Die Beitrage find auf hiefiger Stadtlaffe bis fpateftens 20. April cr. bei Bermeidung fofortiger Bwangsvollftredung ju gabien.

Ettville, ben 25. Marg 1914

Der Magiftrat.

Die Mobilmachung in Albanien,

)(Die Borbereitungen für die albanische Mobil-machung find bereits im Gange. Fürst Bilbelm hat zahlreiche Depeschen erhalten, in denen die Bevollerung ihre Entruftung über die Borgange in Epirus ausspricht und sich ihm zur Berfügung stellt. zuns bem nördlichen Epirus sind bon albanischen Regierungsbeamten Telegramme eingelausen, welche besagen, daß die albanische Gendarmerie außer mit Komitaticis jest auch mit Banden gu tampfen habe, die aus regulären griechischen Truppen gebildet jeien. Es kämen auf seiten der Ausständischen Geschütze und Mitrailleusen zur Berwendung, die den griechischen Artillerister bedient würden. Da die Ausständischen den griechischer Seite sortwährende Berstärkungen erhielten, wagten sie sich, immer mutiger werdend, nunsmehr auch an größere Pläze, die den der Gendarmerte nur noch mit größere Mühe gehalten würden.

Bildung einer albanischen Miliztruppe. 3m hinblid auf die zügellofen Buftande in Gudalbanische Regierung Liften über die gur Bildung einer Miliz berfügbaren Bestände anlegen. Wie berlautet, werden im gangen Lande alle ehemaligen Redifs bom 29. bis 39. Lebensjahre am Montag oder Dienstag zu Kontrollversammlungen ein-

Machrichten aus Elbafan in Albanien besagen, bag ber Gouberneur Atif-Bafcha an der Spige bon 2000 Albaniern ben bedrängten Stammesgenoffen

in Roriga gu Silfe geeilt ift.

Das Gingreifen bes Gurften bon Albanien. In mehr ober minder regierungsfeitig beeinfluften Muslaffungen ber Biener Blatter tommt bie Genugtuung dum Ausdruck, daß der Fürst von Albanien ends lich sein Geschick selbst in die Hand genommen hat und die Mächte von der schweren Aufgabe besteit, dem von ihnen begründeten Albanien seine vorbestimmten Grenzen zu verschaffen. Es ist unverkennbar, daß nicht nur zwischen Treibund und Dreiverdand, sondern auch unter den Mitgliedern der Mächtegruppen keine volle Uedereinstimmung der Auschauper besteht über bolle Uebereinstimmung ber Anschauungen besteht über bas, was nun geschehen foll. Db nicht unter ber hand wenigstens mit Geldmitteln dem Fürsten beigesprungen wird, der nun die Aufgabe zu lösen hat, mit seinem Landsturm die von der griechischen Armee gar nicht mehr geheim unterstützten Ausständischen zu besämpfen, ist schwer zu sagen. Zedensalls bemüht man sich in den Treibundkanzleien, den Streitsall auf Albanien zu beschränken, umsomehr als er schon jeht ein gewisses Unbehagen erzeugt miffes Unbehagen erzeugt.

Minifterzusammentunft in Abbazzia. Um 15. April werden Graf Berchtold und Marquis Can Giuliano, ber öfterreichische und Der italienische Minifter bes Meugern, fich in ber iftrifcen Baber- und hafenftadt Abbaggia am Quarnerobufen treffen, um bie albanifche Frage miteinander gu erörtern. Es ift heute icon bestimmt, daß Italien und Desterreich alle notwendigen ober noch notwendig werbenden Schritte in bolliger lebereinstimmung unter-

nehmen werden. Es handelt fich bei ben bere ben Gefprächen in Abbaggia nicht barum, De feit amifden ihnen herzustellen, fondern um fe fame Magnahmen festzuseten, sonvern hat in diesem Sinne in Schönbrunn ben Frang Jojef einen längeren Bortrag gehalts aussichtlich wird er auch nach weiramare fam dort mit bem Thronfolger Erghergog Frant nand die ganze politische Situation burchiefe Ob dieser Besuch bor ober nach der Rufarminit dem Marquis San Giuliano in Abbaşti sinden soll, scheint noch nicht ganz festzustehen

Politische Rundsdiau. + Berlin, 6 95

- Der Raifer und die Raiferin palmi Rorfu am Conntag bormittag an bem Gotteabirg Schloftapelle teil, den Militaroberpfarrer Gerif und empfingen fpater den Besuch des griechisches prinzen. Rachmittags unternahmen die Majentine Automobilfahrt nach Belefa.

— Pring Heinrich und Gemahlin haben biago die Bebolkerung geradezu in Begefherung verseht. Die Parade, die Prinz Heinrich zu genahm, ist überaus glänzend verlaufen. Am Sonnts gen ist das Brinzenbage in Belbenis mit ungebon gen ift das Brinzenpaar in Balparaiso mit ungeb geisterung aufgenommen worden. Auch die diet bollerung im gangen Lande nimmt überall freit teil an dem Prinzenbesuch. Rachmittags belichts Prinz die cillenische Flotte und das deutsche Geld Abends erfolgte die Absahrt des Prinzen mit der bahn über die Ausgahrt des Prinzen mit der bahn über die Anden nach Argentinien bezw. Brie Mires.

- Die Barenfamilie wird am Dienstag in Krim abreisen, wo sie bis jum 20. Juni bleit berlautet, soll am Tage ber Abreise bie Berlat ber Groffürstin DIga mit bem Pringen Carl is manien befannt gemacht werden. Die rumanifen ichaften verbleiben noch einige Tage in Beterstell zwar im Palais Wladimir.

- Die Ronigin Eleonore bon Bulgarie mie jest bestätigt wird, ben Bereinigten Staates fier Beit einen Bejuch abftatten. Ronig Berbinant feine Gemently feine Gemahlin, wenn es ihm bie politischen

gestatten, begleiten. Es wird damit gerechnet, be Rönigin Ende Mai in Newhork eintressen mird.

- Die Abreise des Reichskanglers nach ist für die zweite Salfte dieser Woche in Aussicht gene

:: Ingenieur Berliner unter Spionageanding Giner Privatmeldung des "Matin" zufolge fan als ziemlich sicher gelten, daß der in Rußiand is haltene deutsche Luftschiffer Ingenieur Berlinden, Die russische Regierung werde unter alfaben. Die russische Regierung werde unter alfaben, der russische Gerechtigkeit freien Lauf lassen, nach nunmehr seitgestellt worden sei, daß die deutsche schiffer tatsächlich Spionage getrieben hatten. In schiffer tatsächlich Spionage getrieben hatten. In schiffer der Siffentliche Meinung sei infolge der tung des russissischen Hautmanns Poljasow auf schieden Raden Raden. tung des ruffischen Heinung sei infolge det bischen Boden auf das außerste erregt und würde welche Ausnahmeregeln gegen die deutschen Luftigen

:: Zaberner Rachtiange. Entgegen einer Me wonach die Klage der minderjährigen Frangista gegen den Leutnant ben Gerfied gegen den Leutnant von Forstner wegen gerid von der Zivilkammer des Landgerichts Jahen gewiesen worden sei, sei mitgeteilt, daß die noch gar nicht vor dem Gericht verhandelt von ist, sondern daß der Barbarder auf ist, sondern daß der Berhandlungstag auf den Alpril sestgeset wurde. Bon einer Zurilanahmt Klage kann deshalb auch gar keine Rede sein.

Lokale u. Vermischte Nachrichts

Deftrich, 7. April. Rheindampfichiff Die Roln Duffelborfer Dampfichiffahrte Gefellicaften am 10. April cr. (Karfreitag) ihren Berfonenbienft. ift aus bem Jahrplan im Inseratenteil erfichtlich Bergfahrten werden schon am Donnerstag, ben 9, 88

§ Deftrich, 8. Aprif. Das von der Landwittl tammer am 27. Mars anberaumte und wegen un Bobenverhältniffe verichobene Probepflügen

Der Erbe eines Thrones.

Mobelle bon hermann Uhde.

18] (Rachorud berboten.) "Gut — für Eure Zwede Lorenzo! Aber noch-mals, ich flehe Euch an, den Schleier zu lüften!" "Was wollt Ihr denn noch wiffen?" "Das eine: weshalb mußte dieses unschuldige kleine

Befen verschwinden?"

"Beil es im Wege war."

"Bem ?" Ihr fragt su viel!"

"Auf wessen Anlag berschwindet es denn?" "Auf den meinen, wie Ihr gesehen habt." "Und nach wessen Besehlen handelt Ihr?"

"Ihr erratet es nicht?" "Rein."

"Um fo folimmer für Gud, mein lieber Tolomeo." "Ihr feid unausstehlich, Lorenzo. Rebet boch ein-mal in Gurem Leben ohne Rüdhalt."

"Aber beantworte ich benn nicht eine jede bon Euren Fragen?"

"Ja, aber wie eine Sphing!" "Es ist immer eine Antwort."

"Boher habt 3hr das Kind?" "Aus Paris!"

"Bon wem?"

"Bollt 3hr es wiffen?" "So fprecht boch."

"Bon Lommeau." "Bon Lommeau, bem Argt am foniglichen Sof?"

"Endlich brecht 3hr Guer eigenfinniges Schweigen." "Ich mußte ja wohl. Ihr stellt ja ein sörmliches Berhör mit mir an. Alber ich kann Euch nicht mehr sagen als ich selber weiß!"
"So sagt mir wenigstens alles, was Ihr wißt. War Lommean der Bater dieses Kindes?"

"Möglich!" "Das ist keine Antwort, Lorenzo! Bon wem hat es Lommeau befommen?"
"Bom Bufall." "Bie nennt fich diefer Bufall?"

"Er nennt fich gar nicht, Freund."

"Es ift alfo eine hohe Berfon?"

"Eine fehr hohe!"

"Männlichen ober weiblichen Geichlechts?"

"Das lettere."

"So ahne ich, wer ben Anaben bem Argt fiber-"Run ?"

"Ihre Majestät die Königin Katharina," erwiberte Tolomeo mit gedampfter Stimme. "Still, ftill, Freund!"

"Törichte Furcht! Roch einmal: auf der weiten Landstraße gibt es keine Horcher! Die Königin-Mutter also hat dies Kind dem Aeskulap andertraut,

"Ihr fagt es, nicht ich!" "Einerlei, aber warum entledigt fich Lommeau besselben und gibt es Euch?"

"Euer fortwährendes Fragen ift unerträglich!" "Sprecht offen, und Ihr feid aller Fragen meiner-

feits quitt." Run wohl! Lommeau vollzieht nur die Befehle ber Ronigin-Mutter, ebenfo wie ich."

"So ift fie es alfo, ber bies Rind im Wege ift?" "Ohne Zweifel." "Die Grande?"

"Bas diese anlangt, Freund, so schwöre ich Euch, sie so wenig zu wissen wie Ihr selbst!"
"Bohl, so wist Ihr wenigstens, wer des Säug-lings Bater ist?"

"Glaubt 3hr, bag mein Ropf fest auf meinem Rumpfe figt?"

"Ihr scherzt wieder!"
"Richt im geringsten. Ich wiederhole es: glaubt Ihr, daß mein Korf auf meinen Schultern fest sitt?"
"So sest wie der meinige."

"Run wohl, wenn dieses Geheimnis von uns an einen dritten verraten würde, so seid Ihr gewiß, daß unsere Häupter in den Sand rollen, Meister Mifolas Pilesort versteht sein Handwert."
"Der Henser von Paris?"

"Eben der." "Mich icanbert, Lorengo! Lagt uns biefen fo ichredlichen Mann nicht nennen. In jegigen Beiten ift das bon unheilboller Borbebeutung.

"Warum besteht Ihr darauf, alles 311 pelles in beigen?" fdweigen?"

"Jhr wollt Aufklärung?"
"Jal"
"Nun wohl; habt sie denn — zum eigenen
berben. Dies Kind ist der Sohn des Königs"
"Des Königs und der Königin von Frankris

Rach diesen Worten Lorenzo Borgognonis (
ftand ein kurzes Schweigen. — Die Erregung greude über meine Entdedung schwelkte mir die gabe beschieden, meinen Weg dem Schweigen bes

Freude über meine Entdedung schwellte mir die Sch beschloß, meinen Weg dem Saume des entlang so weit als möglich fortzusetzen. "Run seid Ihr doch dufrieden!" such alles siagt. Unser heider Habe ich Euch dies seinenis ein: zwei statt eins — das ist alles Eure Mitwisserschaft Euch einträgt!"
"Das arme Kind!"
"Glaubt mir nur min sied weit mehr alles sie.

"Glaubt mir nur, wir sind weit mehr 30 3hr!"Gurchtet nichts, ich werde berfcwiegener fein

"Ich zweifle daran nicht."
"Aber warum hat Lommeau die Erstärung pegeben, die Königin habe einen toten Knaben "Die Königin-Mutter hat es so gewollt, und ge boren?

"Allein welchen Plan verfolgt Katharina bei, indem fie den Erftgeborenen ihrer Schwefter.

diei, indem sie den Erstgeborenen ihrer Schullen Königin Elisabeth, verschwinden läßt?"

"Sie will vielleicht, daß einer nach dies verst alle ihre Söhne den Thron besteigen. Dies verst ich nur, ich weiß nichts Gewisses. Es gilt wir gleichviel. Ich erhalte Besehle, die ich genangteichviegen aussühre, um etwas anderes sich mich nicht. — Doch genug der Worte, stat mich mich nicht. — Doch genug der Worte, stat wir die beiden Keiter gaben ihren Tieren die Die beiden Keiter gaben ihren Tieren Selferen — es war mir unmöglich, ihnen dur bleiben und noch mehr zu erforschen. Ganglauf ich nach Bivonne zurück."

(Fortfegung folge.)

Brit gunftiger Witterung am Donnerstag, ben april, nachmittags 2 Uhr, hier abgehalten. Zusammenlant am hotel Steinheimer. Es werden die besten aller Ambergepfinge vorgeführt und alle Pflugarbeiten gezeigt orden Im Interesse ber Sache wird um zahlreiche Be-

Eltville, 6. April. Herr Sanitaterat Dr. Brühl it jeine Billa an herrn Rgl. Kreisarzt Dr. Liedig zu befamtem Preise verlauft. Herr Dr. Liedig, der 3. Bt. andsarzt in Baderborn ift, wird die Pragis übernehmen. Binkel, 7. April. Um 12. April feiern ber Fabrit-

Stare Bosef Friedrich Mit 12. April jelein Ehefrau the seb. Arnold, hier, das Fest der filbernen Biett. Moge es auch bem Jubelpaare vergonnt sein, niteren 25 Jahren bas Fest ber golbenen zu seiern. di grabilieren!

Beijenheim, 8. April. Der Jahresbericht ber Realaber bas abgelaufene Schuljahr verzeichnet 148 bavon stammten 44 aus Geisenheim, während sich mberen wie folgt auf die übrigen Rheingauorte verm Rubesheim 57, Binkel 15, Mittelheim 1, Destrich 6, stenheim 5, Hallgarten 1, Erbach 1, Eichberg 1, Eltville 3, 5. Pallgarten 1, Erbach 1, Engberg 3, Eibingen 1.

Aheingau, 7. April. Anftelle bes Gutsbefigers herrn Sturm-Rübesheim a. Rh., ber fein Mandat als derbutter bes Kommunallandings für den Regierungs-Biesbaden (Bahlbezirt Rheingan) niedergelegt hat, be berr Landrat Geheimer Regierungsrat Wagner. eigeim gewählt, an Stelle bes verstorbenen Berrn Bürgerders a. D. Dr. Henssenstamm-Frankfurt a. M., Herr der Dr. Denffenstamm-granefan Dr. Boigt-Frankfurt a. M.

eriolungsheime gingen in ber legten Beit wieber Jahresbage und Stiftungen in fehr großer Bahl zu. Es stifteten 4. Bernhardt und Stadtrat Oswald Weise, Bittau Bernhardt und Stadtrat Dewald Beit, Rubolf Berlin 10000 Mt, Klippchen & Co., Dresben St., Oberlaufiger Jant, Zittau 5000 Mt., Walzen-Simons, Reuß a. Rh., anläßlich bes 50jährigen hillians, 5000 Mt.

Die Geschäftsergebniffe der Raffanischen Landes-Die Geschäftsergebnisse der Rassauspie im Ahein-katelle und Lebensversicherungsanstalt im Ahein-katelle und Lebensversicherungsanstalt im Aheinmartife im Jahre 1913. Im Kreife bestehen zur Beit Raffen ber Naffauischen Landesbant und zwar die Landesaffielle in Eltville und Rubesheim und bie in Eltville und Rubesperm. Geischeim, Geienheim, Geienheim, Wiederfallen in Ahmannshaufen, Gichberngluf, Deftrich, denheim, Johannisberg, Lorch, Rieberwalluf, Destrich, testen und Bintel. Die Geschäfte ber Landesbant und tartaffe haben im Jahre 1913 eine flotte Fortentwickelung an Rheingaufreise wurden 1541 Spartaffen-fer nen Im Rheingaufreise wurden 1541 Spartaffender nen ausgegeben und 2.478.000 Mart Spareinlagen Ber Bestand an Spareinlagen ber Rassausichen Der Bestand an Spareinlagen ver 1913 auf 138,000 Mart, ber sich auf 11.318 Spartassenbucher ver-Schuldverschreibungen wurden 975,800 Mart Schuldverschreibungen wurden 1.084.000 nen fün Supotheten wurden 202 Posten mit 1.084.000 nat In Supotheten wurden 202 Bosten mit I. Gandesbant nen bewilligt Bur Zeit versügen die Rassaussche Toben bewilligt Bur Zeit versügen die Rassaussche Toben Dungen die Spartasse im Rheingaufreise über 2393 toben Dungen. soften dipotheten mit zusammen 14.240.000 Mart Kapital, aberdem über 126 Darlehen an Gemeinden mit zusammen 388 000 m. 126 Darlehen an Gemeinden mit zusammen 388 000 Mart. Der Umfah im Kontoforrentverfehr be-Bart thenfalls nur für ben Rheingautreis — 12.120.000 Die mit ber Landesbant und Spartaffe verbundene Die mit ber Landesbant und Spartage ber erft im anfang ihres Bestehens. Sie hat sich aber auch in unserm bres Bestell eingeburgert. Bereits im ersten Bierteljahr Rerficherungsantragen htes Beltehens ist ber Zugang an Bersicherungsanträgen unberm on ist ber Zugang an Versicherungsanträgen unferm Kreis ein außerordentlich frarter gewesen.

Berichmabte Liebe. Am Montag fruh gegen acht the burbe in Breslau im Bureau bes Meditsanwalts Chapa bie 16jährige Schreibmajdinendame Mar e Rup-Schal ben Bureauborfteher Müller durch einen Dan bem Bureauborfteher Müller durch einen in ben Kopf gethtet. Darauf flüchtete ber Tacer. Mitnabme bon 4200 Mart.

Sport und Vertehr.

A Schweres Ballonungliid. Ein schweres Ballonungliid ich am Sonntag nachmittag gegen 1/23 Uhr in lagen in Weftfalen. Alubs für Buftidiffahrt murbe aus bieber noch aufgeklarter Ursache aus einer Höhe von 1500 Metern is flurzartig bis auf 100 Meter herabgedrückt und Rich bann rasch zur Erde. Er bedte mit seinem beite mehrere benachbarte Biegelbacher ab und berthe fich ichlieglich mit ber Gondel in Telegraphenleitun-Beim Anbrall gegen einen Baum erlitten zwei ber affen Stadbargt Maller und Haum erlitten mirtel and ber Regiment in Roll, ichwere Quetichungen, ber Referendar Brachhaus einen Beinbruch

X birthe Glug Gotha-Marjeille. Der beutsche Flieger aco beteiligt, hat die Fahrt von Gotha nach Marglangender Beife geleiftet und bamit ben Reib grangojen bervorgerujen. Gin Barijer Blatt erffart: die felber fei ber beste Beweis für die bon den Deut-

ichen auf dem Gebiete bes Flugwefens erzielten Fortidritte. Es mare gu munichen, daß die Leiftung Sirthe fur die frangösischen Flieger ben norigen Uniporn bilbe, damit fie ihren einstigen Borfprung gurudgewinnen. Der "Ercels fior" ichreibt: "Barum follen wir nicht eingefteben, bag wir ein wenig enttaufcht waren. Der Sternflug fpist fich als ein deutich-frangofifches Match gu, bas bisher für uns burchaus nicht gunftig ift. Rur zwei beutiche Aviatter find an dem großen Bettiflug beteiligt; werben fie etwa fiber Die gange frangofifde Mannichaft triumphieren?" -Mit einer gemiffen Bitterfeit bemertt bas "Echo be Barte": "Der Erjolg bes beutiden Aviatifere hat uns nicht im mindeften überrafcht, er fest auch nur die Fortidritte, Die jenfeits bes Rheins gemacht worden find, ins rechte

X Dirthe Beiterflug. Der beutiche Flieger Dirth ift am Montag vormittag um 8 Uhr 53 Minuten von Marfeille nach Monaco abgeflogen. Er unternahm ben Bieber-aufflieg trop bes bestigen Sturmes, ba um 9 Uhr fruh die Startzeit abgelaufen mar.

Lette Rachrichten.

- Berlin, 6. upril

Bur Breslauer Bifchofowahl. :: Die Mandidatenlifte für ben Bifchofsfinhi gu Breslau ist am Montag bom Breslauer Domfapitel aufgestellt worden. Die Liste wird der Staatsregierung eingereicht, welche dann die "minder genehmen" Perssonen bezeichnet. Aus den llebrigbleibenden wählt das Domfapitel den Bischof, bessen Bestätigung dem

Babit borbehalten bleibt.

Staliene Ginipruch gegen Griechenlande Politit. 2 Gine italienische Beichwerbe ift beim griechischen Ministerprafibenten burch ben italienischen Gefandten in Aithen eingelegt werben barüber, bag Griechenland feine Beriprechungen in bezug auf Epirus nicht gehalten habe und bag die Spiroten offenbar bon feiten Griechenlands aus noch unterftüt würden. Bentszelos hat daraufhin personlich ein Telegramm an den italienischen Minister des Aeuhern gesandt, worin er erklärte, daß er alles tue, was er konne, um die Webelkien im Eriems unterderichen ballen. Rebellion im Epirus unterbruden helfen gu tonnen, daß es ihm aber unmöglich sei, noch schärfer borzus gehen als bisher, ohne die öffentliche Meisnung gegen sich aufzubringen. Der Korrespondent glaubt zu wissen, daß der griechische Ministerpräsibent tatsächlich gegen die Revolution im Epirus eingenommen sei, daß aber eben deswegen bereits die genommen sei, daß aber eben deswegen bereits die öffentliche Meinung anfange, fich gegen ihn gu wenden.

Die homernlefrage. Gin Entgegenfommen Carjons, bes Guhrers ber Mifterleute, ift ber liberalen englischen Regierung ge-genüber festzustellen, indem Carjon fich am Montag bei ber zweifen Lefung ber Somerufebill im englischen Barlament damit einverftanden erflarte, daß die Bill angenommen wird unter der Bedingung, daß die Grafichaft Ulfter solange ausgeschlossen bleibt, bis eine allgemeine Homerulebill für alle einzelnen Teile bes irifden Reiches bewilligt werben fann. Unter feinen Umflanden will fich der Gubrer der Ulfterleute aber auf die Geftsegung einer Dauergrenze von feche

!! Gine Centrumserftarung bes Areiswahlfomitees Erier. Bom bereinigten ftabtifchen und Rreismahl-tomitee ber Centrumspartei bes Bahlfreifes Trier wurde am Sonnabend nach eingehender Ber-handlung folgender Beidluß gefaßt:

"Das Bahlfomitee ber Centrumepartel Des Bahlfreifes Erier Stadt und Land ftellt fich ohne jede Ginichrantung und ohne jeden Borbehalt rudhaltlos auf den Boden ber Erflarung des Reichsausschuffes ber Centrugispartei bom 8. Februar 1914 und tann biejenigen, welche biefer Er-flarung nicht borbehaltlos beigutreten bermogen, ale Mitglieder einer Barteiorganifation Des Centrume nicht mehr betrachten."

Im weiteren wurde ein icarfer Tabel ben in Trier ericheinenden "Betersblättern" ausgesprochen und diefe Beitschrift offiziell als ein Quertreiberblatt erflart. Bu ber Erflarung bes Bahlfreistomitees be-

mertt bie "Roln. Bollsatg.": "Das Bahltomitee hat fomit, und zwar mit einer erbrudenben Debrheit, Die bon einzelnen herren öffentlich verlangten Borbehalte abgelichnt. Die herren, welche biefe Borbehalte ausbrudlich jur Bedingung ber Anerkennung ber Erflarung bes Reichsausschuffes gemacht haben, tonnen für die Folge nicht mehr gu ben Bertrauenemannern ber

Bartei gegahlt werben." Sirth verungludt. Gin bedauerlicher Unfall ift bem Blieger Sirth, der Montag morgen bon Marfeille ftartete, bei der Bwischenstation Tamaris an der Südüste Frankreichs zugestoßen. In der Nähe von Tamaris wurde der Apparat dei einer Landung zum Kippen gebracht, indem er auf Fischernetze stieß. Hirth und sein Begleiter wurden nur teicht verletzt. Der Apparat wurde auch nur leicht beichabigt, nach einer anderen Melbung aber foll es fich um eine fcmere Befchabigung ban-Es ift zweifelhaft, ob Sirth feinen Blug wird fortjegen tonnen.

Telegr. Schiffsbericht ber "Reb Star Linie" Antwerpen.

Der Boftbampfer "Baberland" ber "Reb Star Linie" in Antwerpen, ift laut Telegramm am 1. April wohlbehalten in new-Port angefommen. billiger und beffer gu verlaufen wie ich, weil ich durch Ersparung hoher Ladenmiete und sonftiger Spefen

Better-Ausfichten

für mehrere Tage im Boraus. — Auf Grund ber Depeschen bes Reichswetterbienftes.

8. April : Meift trübe, fühl, lebhafter Wind.

9. April: Wollig, bebedt, rauh, tuhl. 10. April: Meift bebedt, teils heiter, fühl.

11. April: Beiter, bei Wolfengug, ichon, warmer. Berantwortlich: Mbam Etienne, Deftrich

X Wie bekämpft man bas Unkraut. Dieje Frage tritt wieber an jeden Landmann heran, wenn die Saat in Salme gu ichiegen beginnt und gleichzeitig bie vielen Schmarober auch auf bem forgfältigft bestellten Ader luftig emporwuchern. Man tennt ja verschiedene Mittel zu ihrer Betampfung, wie Gifenvitriol und Ralfftidftoff. Doch haben diese Mittel ben Nachteil, - insbesondere ber Ralffitaftoff, daß fie auch die Ruspflanzen angreifen und zum Teil schädigen. Diefer Rachteil ift bei bebeutend erhöhter Birfung gegen Untraut vermieben bei "Cuproagotin", einem Mittel, bas von ber Firma Chemische Jabrit Lubwig Deper in Main; hergestellt wird. Ueber ben Bert biefes Mittels liegen eine Angahl fehr gunftiger Urteile von landwirtichaftlichen Behörben vor, von benen bas bes Landwirtschaftl. Inftitutes ber Univerficat Giegen bier angeführt fei. "Der Erfolg war ein gang vorzüglicher. Obwohl die Beberichpflangen ichon in Blitte ftanden, wurden fie famtlich von ber Löfung fo ftart angegriffen, daß fie nach zwei Tagen vollständig vernichtet waren. . . . Das Cuproazotin hat vor bent Gifenvitriol ben Borgug, bag man teine Auflofungegefaße benötigt, ba es in fluffigem Buftanbe geliefert wirb." Mittel wirft gleich vernichtend auf heberich, Difteln, Adersenf, Kornblume, Kornurade, Mohn und andere Unfräutern, (Birtentafchel ic.) Jeber Landmann verlange baber in feinem eigenen Intereffe fofort nabere Mitteilungen und Profpett bon oben genannter Firma. .

Ein treuer Reifebegleiter. Richts geht über einen guten Reisebegleiter, ber ftete imftanbe ift, überall und jeberzeit burch fich felbft zu ichnigen. Es ift bier nun zwar nicht an ein lebenbes Wefen gedacht, bas ftets bereit ift, bas Schwert ober ben Revolver gu gieben, um gegen fichtbare Feinde ju ichugen - nein, viel beffer ift ein fteter Schuger gegen unfichtbare Geinbe, als ba find : Staub, Schmut und fonftige unhugtenische Eigenschaften in Sotels, Gafthofen, in Stadt und Land, jumal es leiber immer noch Birte gibt, benen bas Berbienen mehr wert ift, als bas gute Aufgehobenfein ber Bafte. Und um hiergegen einen zuverläffigen Schut au haben, tut jeber Reifende gut, fich bor Untritt ber Reife mit einer Angahl Stude ber Providol-Seife zu verjehen, jener Seife, bie es burch ihre hugienischen Eigenschafen (Berhinderung bes batteriellen haar-Musfalles, gegen Schuppen, Blechten, B'del und Sautjuden) verftanben bat, gu einem unentbehrlichen Toileitemittel ber gangen Belt zu werben. Sollte fie jemand wiber Erwarten nicht tennen, fo genügt nur eine Postfarte an die Providol-Gefellichaft m. b. D., Berlin NW 21, Alt-Moabit 104, um gratis und franto Broichuren zu erhalten.

Unferer heutigen Nummer liegt eine Beilage ber Fahrrad-Berte "Diamant", Bertreter: Georg Derftroff, Fahrradhandlung, Binkel, Johannisbergerftrage 32, bei, welche wir gang besonderer Beachtung empfehlen.

Rheindamplschiffahrt

Fahrplan ab 10. bis einschl. 30. April 1914.

Oestrich ab 4.05 5.05; * 435 5.35 Eltville Nieder-Walluf , 4.50 5,50+

N.-Walluf ab 10 35? 1.45+ 2.45* Eltville , 10.45? 2.05+ 3.05* Oestrich . 11.007 2.20+ 3 20*

? bis Köln

Gütertahrt nur Werktags * Sonn- und Feiertags

Ein iconer Läufer

bis Mainz

gu verlaufen (unter 2 bie Bahl) Frang Weifel jr.,

Sattenheim.

Einige junge Leute

im Alter von 14-17 Jahren, finben bauernbe Beichaftigung in ber Metallwaren-Fabrik, Oberwalluf.

mit bem tleinsten Rugen mich begnugen tann. - 3ch taufte bon einer erftlaffigen Rleiberfabrit, welche hauptfachlich nur gute, folibe Jabritate anfertigt, verschiedene Serren- und Junglings-Anguge, leste Reu-

Empfehle zu ben Frühjahreu. Commerausflügen meine reiche Auswahl vom Billigften bis gum Feinften u. fcone Reuheiten in

Spazierstöcken.

Gleichzeitig mache ich auf mein Lager in feinen Leberwaren aufmertfam.

Karl Sturm, Eliville, Ede Schmitt- u. Rheingauerftr. Tabak, Bigarren, Bigaretten

heiten biefer Saifon, worunter fich hochfeine Dufter- und einzelne Sachen befinden, auch in Sportfaffon. Um meine Leiftungefahigfeit gu beweisen, vertaufe biefelben unter regularem Breife. Ferner 1 Boften porjähriger Angüge, barunter welche von Gelegenheitstäufen herruhrend, faft gur Salfte bes fruheren Breifes. jähriger Anzuge, darunter welche von Gelegenheitstaufen get. 1 Bosten Schul-Anzuge und Schul-Sosen, it mehr innehren auf i Bosten Gummimantel für Damen und Herren ausmertsam, die ich weit unter Breis verkaufen kann. 1 Bosten Gummimantel für Damen und Herren ausmertsam, die ich weit unter Breis verkaufen kund. 2 Bosten Gummimantel für Damen und Herren ausmertsam, die ich weit unter Breis verkaufen kund. 2 Bosten Gummimantel für Damen und Herren ausmertsam, die ich weit unter Breis verkaufen kund. 3 Bosten Gummimantel für Damen und Herren ausmertsam, die ich weit unter Breis verkaufen kund. 3 Bosten Gummimantel für Damen und Herren ausmertsam, die ich weit unter Breis verkaufen kund. 3 Bosten Gummimantel für Damen und Herren ausmertsam, die ich weit unter Breis verkaufen kund. alde Gelegenheit mache auf 1 Bosten Gummimantel für Damen und Herren ausmerksam, die ich weit unter Preis vertaufen tann. I Posten Gummimantel für Damen und Herren ausmerksammen und Kommunikanten-Anzüge, schwarz und blau, werden zu sebem konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge, schwarz und blau, werden zu sebem Greifen und Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge, schwarz und blau, werden zu sebem Greifen. — Um meiner Kundschaft zu Ostern etwas ertra die der Breise große Bosten weit unter Preis. Knaben-Anzüge schon von Mk. 2.50 an. Mein Lager ist jeht vollständig komplett mit allen Reuheiten dieser Saison. baren Breise jeht abgegeben. Meine b.liebten schaswollenen Anzüge und Hofen, auch in Sportfasson, sind wieder eingetroffen. — Um meiner Kundschaft zu Oftern etwas ertra

Erstes und größtes Geschäft Diefer Art am Plate. Bitte fich ju überzeugen, ein Berfuch, Gie loben und bleiben treuer Runde. Es lohnt fich deshalb jede Fahrt und jeder Gang zu meinentan enorm billige Gelegenheitsposten in nur besseren Es lohnt fich deshalb jede Fahrt und jeder Gang zu meinem Geschäfte, weil

Schuhwaren habe.

Schuhwaren habe.

Restware, sür Konsirmanden geeignet, teilweise sast zur Hälste des

Robfirmand erhält bei Einkauf eines Anzuges ein paar Hofentrager, bei Einkauf omk. 1 Mark Fahrtvergütung.

Neugasse 22, Wiesbaden

nur 1. Stock, kein Laden.

NB. Bitte fich ju überzeugen, 1 Treppe fteigen bringt Gewinn.

O, danke nein!



Nur Schuhereme Pilo darf es sein!

Wichtig für jede Dame!

Sommerkleider, gestickt, seidene Kleider

verlangen Sie sofort unsere Prachtmuster-Kollektion, die wir franko gegen franko versenden.

Stadthausstr. 25





Muster-Hüte.

lleber 1000 meift beffere moberne Mobell-Roghaar., Dadallleber 1000 meist besiere moberne Mobell-Roßhaar. Dadalund Strohhste bis 70 Proz. billiger, einsache Schulhste 50 und 90 Pfg., zurückgesett 10 Pfg. Blumen, Febern und Reiher von 20 Pfg. und hoher. Große Straußsebern 95 Pfg. und besiere. Seibenband, Till, Roßhaarstoss und Borbe ipottbillig. Strohborde von 3 Pfg. Posten Perlborden sehr mobern, sowie Kragen, Borbenden, Schürzen, weiße Unterröde, Nachtjacken, Henden für den halben Preis. Biese 1000 Wetr. Spizen, Besätz, Wetr. von 2 Pfg. an. Bessere Strickwosse, sowie selbstigestricke Strümpse, Socken billig. Schablonen und Muster zum Stiden und Däckeln von 1 Pfg. an.

Neumann Ww., Wiesbaden, Juifenftrafe 44, neben Befidenitheater.

liefert rasch und billigst Wein-Etiketten die Druckerei ds. Blattes.

Mainzer Musik - Hkademie Opern- und Orchester-Schule

Maing, Kirchplatz 7, part.

Ausbildung in allen Fächern der Conkunst durch nur bewährte Tehrhräfte. Opernschule - Schülerordiester - Organistenschule - Honorar: 78-400 M Sintritt jederzeit. - Prospekt frei.

Direktion Alfr. Stauffer u. E. Eschwege.

Billige Conserven

für den Seiertagstisch.

Brechspargel

bunne, m. Köpfen	82	46
mittelstarte	1.30	70
ftarte	1.60	85

Schnittbohnen

			100		1/1	1/2
prima	-				45	28
Qualität I		0.0	-		38	24
Qualität II	1		186	*	32	21

Erbsen

Suppenerbfen	1/4		37	1/2
junge		**	43	27
mittelfein	130		58	34
feine		10	90	55

Brechbohnen

junge		,	37 23
feine fabenfrei .			45 28
Wachsbohnen	*	*	45 28

Erbsen mit Carotten I 75 45 dice Bohnen bei Aheintanbern beliebt 45 28

Pflaumen mit Stein	43	27	Mirabellen	rhein.	76	43
Birnen weiß und rot	95	55		Meher	80	45
Sirfden rot u. fcov.	85	48	Erdbeeren		1.20	65
heidelbeeren	72	41	Aprikosen	1/2 Frucht	1.40	75

J. Laticha, Elwille.

Konfirmation und Kommunion

extra billige

= Schuhwaren-Angebote =

Für Mädchen:

Derbyschnitt, modern . Mt.	45
Ia. Chromleber Damenftiefel, Ladt., Derby, amerit. Abjay Mit.	62
Echt Chevreau Schnürftiefel, hochmoderne Ausführung Mt.	67

la. Chevreau Schnürftiefel, hochelegant, das modernste Mt. 850

Ia. Chevreau-Salbidube, nur moberne Formen, Rnopf- und

Moderne Salbichuhe, Derby, Ladt., Knopf- u. Schnür nur Mt. 450

Braune moderne Salbichute 550 in all. Preislagen, von Mt.

Für Knaben:

Bogleder Schnürftiefel,				mo	derne	E50
Ausführung					907£.	2
Ia. Borleber	3di	niir	ftie	fel.	breite	P50

la. Chromleber Schnürftiefel, Derby, Ladtappe, elegant Mt. 650

Borcalf - Schnürftiefel, hochfein, 875 amerit. Form Mt.

Moberne Chromleber Salbiduhe, 875 Ladt., Leberriemen, hochm. Mt. 875

Braune moderne Herrnftiefel, 1050 Ia. Bogcalf, bas Reuefte Mt.

Braune Rnaben- und Maddenftiefel, nur das modernste, in allen 395 Preislagen . . . von Mt. 3an

Ferner sind alle Mode=neubeiten in Lack., Sammt., Stoff., Ceinen., Schnur- und Pumps-Schuben eingetroffen.

:-: Wir bitten um Besichtigung unserer 7 Schaufenster. :-:

Schuhhaus Gebr. David.

Mainz

35 Schusterstrasse 35.

Telephon 2729.

Ecke Betzelsgasse.

Samstag morgend verkaufen bei

Jakob Johl, Tiefeng

per Gias 40 Deinvid Fal Bintel, Obere St

gu mäßigen Preifen Adam Ph. Ettings Sattenheim, Er

Induftrie & 50 Rile Raiferkrone und P

von Erfuri (neuefte Büchtung, fru fartoffel) 50 Stilo 90

(inti. Gad), versendet ab Echat Nachmahme

Ludwig Erb Startoffelverfandgeft. Echzell (Bettera Bute reelle Bebi

Rundpfo

und Bohnenftangen Qualitat auf Lager bi

Weidenhandlung & Greimeinhe

Befegter Fifdernades zu vertaufen.

Wilhelm Steinbeime

aus der Fabrit Böhmer, tischen Weingutsbesige Die besten empfohlen Weinbergsdraht, Stachelite

Drahtgeflechte, Gartenfl aller Art empfiehlt

J. B. Stahl, Schlofferei u. Eifenne Defirid

Erflärung

Ich warne hiermit mann, meiner Frau Jung, geb. Robris meinen Ramen meber leihen ober zu borgen. haupt etwas auf meinen sie abzugeben, da ich für nicht

Joh. Jung, Oestrick

Einige Baggon pris Kuhdung

Karl Wagner abzugeben

Wiesbaden, Mildh Rurpart, früher Aboll

hat zu verkausen Voseph Ports, ode

Aheingauer Durgerfreund

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags

an latzeirem Cage mit dem illustrierten Unterhaltungsblatte Pauderfillben" und "Migemeinen Winzer-Zeitung".

Angeiger für Eltville=Destrich in Abonnementspreis pro Quariai Mil. 130 B. in latzeirem Cage mit dem illustrierten Unterhaltungsblatte in (ohne Crägeriohn oder Postgebilder.)

Inseratenpreis pro sechsspaltige Petitzeile is Pie

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

" Grösste Hbonnentenzahl " aller Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich. Druck und Verlag von Haam Ettenne in Destrich und Eltville. Levnípvechev 230. 5.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

№ 43.

Dienstag, den 7. April 1914

65. Jahrgang

Zweites Blatt.

Wiedersehen!

Soch will ich bie Stunde preifen, Die mich tieß fo gludlich fein, Um por aller B.lt gu fagen : Gei gegrußet, beutider Rhein!

War entgudt von beinem Bilbe Denn als ich bas Leben fah, borte meiner Rindheit Sprache, Lag mir's boch am Bergen nah

Dort mo meine Bieg' geftanben, 34 mich babete im Strom, Seb' ich beut, wie fruber, glangen Ueber ihm bes himmels Dom

Seh' bie fcon beflaggten Schiffe, Dore ichmetternben Befang, Bore laut bie Boller fnallen, Und ber Dufif iconen Rlang.

Chau bie Berge voller Reben, Die une fchenten eblen Wein, Und im Bolf, bas frei und bieber ! 3a, gefegnet fei ber Rhein.

Seb' bie Burgen auf ben Soben, Die noch bem' in alter Bracht, Dit Germania an ber Spige, Balten fiber'n Rhein Die Bacht

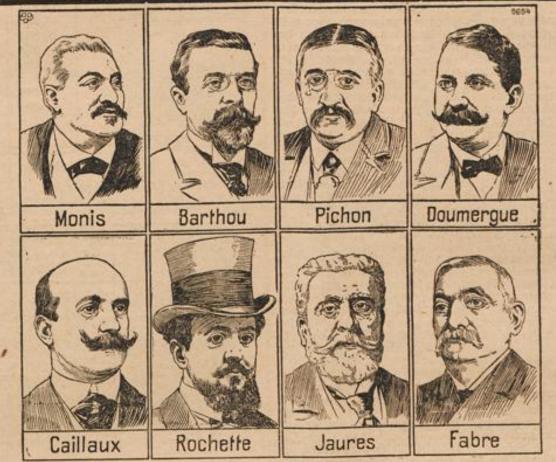
Dor' vom Ufer Gloden lauten, Seh' viel frobe Menfchen geb'n Und im Connenfchein, fo prachig! D. welch' berrlich Bleberfeb'n!

Lubwigehafen a. Rh. 30f. Mober.

Bur Neuaufrollung des Rochette= Skandals.

Bie England in der Ulfterfrage hat auch bessen Bundesfreund jenseits des Kanals gegenwärtig wieder ein-mal eine feit mal eine seiner unzähligen innerpolitischen Krisen. In dem ach quigerollten Rochette-Standal find nahezu alle befannichen Politischen Führer Frankreichs verwickelt und der greise slightenführer Faures, der Prasident der parlamentaden Untersuchungskommission im Rochette-Standal ift vor leichte Aufgabe gestellt. Wir bringen in unserem Ta-bie Bilber ber französischen Politiker und Parlamenberen Namen anläßlich ber Wieberbelebung bes Antonia Gegenwärtig in aller Munde find.

, mehrfacher Minister und Minister



Rechtsanwalt, bann Beingutsbesither und Erzeuger einer betannten Rognatmarte. Er ift feit 1891 Senator.

Louis Barthou ift 51 Jahre alt und war mehrfach Minifter bes Inneren, fowie Poftminifter. Dem Barlament gehört er feit 1894 an.

Stephan Bichon fteht im 57. Lebensjahre. Er war ursprünglich Mediziner, bann Gemeindeverordneter von Paris und feit 1889 Deputierter. 1894 gur Diplomatie übergegangen, zeichnete er fich u. a. 1897 mahrend ber Borerunruhen in Beting aus. Er wurde bann Generalresibent von Tunis. Kommandeur ber Ehrenlegion und war zweimal Minifter bes Mengeren.

Der gegenwärtige Minifterprafibent Gafton Doumergue ift 1863 geboren, war ursprünglich Abvotat und hierauf in verschiedenen Bermaltungeftellen in Cochinchina und 21gerien tatig. Er gehort ber Rammer feit 1893 an und war unter Combes Kolonialminifter.

Der burch bas Revolverattentat feiner Frau gur Rieberlegung feines Bortefeuilles gezwungene bisherige Finangminifter Jojeph Caillaug war fruher Profeffor, zweimal fteht im 68. Lebensjahre. Er war früher Inanzutinister und einmal Ministerpräsident. Er gehört gewesen zu sein scheint.

zweifellos zu ben tuchtigften Finangpolitifern ber Republit und es ift mohl zweifellos, bag er bie politifche Buhne nach einiger Beit wieber betreten wirb.

Der Urheber des jest wieder aufgelebten Parifer Finangffanbale von 1908, ber frühere Bantier Rochette, ift bekanntlich verschollen. Rochette hatte fich von Rellner gum großen Spetulanten und Leiter von 60 Unternehmungen aufgeschwungen, bis feine fcmvinbelhaften Grunbungen gufammenbrachen.

Jean Jaures, Brafibent ber Rochette-Kommiffion, fteht im 55. Lebensjahre. Er war Lehrer am Lyceum Albi, Bhilosophie-Brosessor in Toulouse und gehort ber frangofischen Rammer feit 1885 an. Der Guhrer ber frangofischen Soberen Bizepräfident er 1903/4 war.

Oberftaatsanwalt Fabre, ber seinerzeit die Unter-suchung gegen Rochette geführt hatte, wird jeht ebenfalls fortgefest von ber Rommiffion vernommen. Fabre ift einer ber befannteften Juriften Frankreichs, wenngleich bie Rolle, welche er im Rochettefall spielte, nicht gang einwandfrei

Traubenblut.

Gine Ergahlung bon ber Mojel von hans Raneifer. (R. Fortispung.) (Rachbrud verboten.)

allnd Dich wollen sie mir vergiften!" murmelte er, Dich mein hoffen und Ringen zuschanden machen! Wollen Dir die Luft flickend machen, daß Du langsam hinsiechen der elte ge bann tommt niemand mehr, ber Dich pflegt, der alte Gundel ist dann tot, die Jungen gehen tagans, lastin an Dir vorüber, opfern ihre Kraft, ihr Herz dem abernoert, sehen Deine Rot und lachen, daß sie früher so band gewesen Deine Not und lachen, das pie jengen bar Dich zu bauen, daß ihr Bater so rückftändig bar Dich zu bauen, baß ihr Bater so rückftändig Bewesen Dich zu bauen, daß ihr Bater so rumstende giert Dich zu schaffen, ja helsen mit an Deinem Elend: wie diamme, die Dir ihre Gistwolken entgegenspeit. ich foll tatlos sein?! Soll es dahin tommen laffen?! Nein und tausendmas Rein! Guch läßt der Gundel nicht

Dem Manne war's zumute wie bei einem heisigen Schwur. Rene Kraft ichien ihm zu werden. Er richtete auf und schritt ruhig ben Weg zurud, den er gekommen. war doch schritt ruhig den Weg zurud, den er gekommen. ber war boch noch tein alter Mann! — Er wußte, was er Mitan hatte. Jeht hieß es handeln, schaffen ohne eine Uebermorgen Dinnut gatte. Jeht hieß es handeln, schaffen bine con ich ich die die Beit war kurd. "Uebermorgen ich die Biefen kaufen", hatte der Ploniens Franz geseute abend nach warfte man schon nimmer warten bis morgen. conte abend noch war eine kostbare Beit.

In ber Stube bes alten David brannte, umschwärmt flatternden Faltern, die Sabbatlampe. Die sechs dannichen des Dellichtes taugten gut zur Bergrößerung ter Dipe und des Dellichtes taugten gut zur Bergrope Es bar dipe und des Dunftes in dem kleinen Zimmer. Es duar ein Fenster geöffnet, boch auch braußen die Geditteldiville berminderte die Warme nicht. Der alte dobid landie berminderte die Warme nicht. Der leinen Sabbatkleidern in einem hohen Lehn-kalle den er mal irgend einem Bauern billig abgekauft and ichlief Sabonton, nod jung aussehender Mann mit rotem Haar und Ge-

ficht und beffen Frau hatten beibe ben Ropf auf ben Tijch gelegt auf die verschränten Urme und fchliefen auch. Rur bas fleine Davidden, bem es in feinen Feberfiffen wohl gu feuchtwarm wurde, warf fich unruhig in ber alten holzwiege, hatte ein rotes Ropichen und fnutterte.

Draugen in bem buntlen Glur tappten ichmerfällige Schritte. Es flopfte turg an die Stubentur. Jemand fuchte die Minte. Dann wurde die Tur aufgeftogen und ber Gunbel trat ein. Der Salomon befriegte fich zuerft. Er redte fich in die Sobe, ftierte mit noch fchlaftruntenen Mugen auf ben Besucher und fragte gahnend nach seinem

"So, fo! Gundel! Bollt meine Bapp fprechen. Freit mich, freit mich ungemein. Aber ber Papp schlaft fich noch, feht 3hr, schläft fich noch fo gut. Und ba tennt 3hr mir fchons fagen, weshalb feib getommen am fpoten Abend. Rennt iche ausrichten an meine Papp. Schlaft fich ja noch."

"Ree, nee Salomon! Rann nichts nupen. Dein Bapp tann fich nachher noch genug ausschlafen. 3ch muß ihn eilig fprechen."

Der Salomon ärgerte fich. Er hatte body gar gu gerne gewußt, weshalb ber Gunbel feinen Bater auffuchte. Bebenfalls Gelbgeschäfte. Die beforgte ber Bapp gu feinem größten Merger immer noch felbit. Im Allgemeinen war bas ja nichts Reues: Bauernbefuch für ben Bapp bes Abends.

Des Salomon Beib war auch aufgewacht. Gie ging zu bem Meinen in ber Wiege, nahm ihn auf ben Urm, putte ihm bie wirren roten Sarchen aus bem Beficht und wischte ihm ben Schweiß von ber Stirn. Dann feste fie fich neben bas Bettchen, lofte bem Rinbe bas naffe Beug, rieb es allerorts troden, widelte es frijd und bewahrte es für die Racht vor bem Berhungern. Zwischendurch wandte fie fich mit ber ihr eigenen Rebegeläufigfeit an ben Bunbel. Sie war aus ber Stadt und legte bas in ihren Rebewenbungen gerne an ben Tag.

"Ad bitte, herr Gunbel, nehmen Sie Blat! . bitte! . . Ach sehen Sie sich doch! . . Rein, bitte, wirklich! . . Aber warum denn, nicht? . . . Ach bitte,

machen Sie fichs boch gefälligft bequem! . . . " Der Gundel ftand wie auf glubenben Rohlen. Der Salomon bemühte fich nicht fonderlich, ben Alten wach gu befommen. Gerne mare er felbft hinzugesprungen und hatte gewedt. Da judte braugen ber erfte richtige Blit, bem ein bröhnender Donnerschlag folgte. Das hatte mehr Birtung, als alle Auferwedungsversuche bes Leberhandlers. Draugen fetten Sturm und Regen ein, bag ber Salomon ichnell bas Genfter ichloß. Der Gunbel hatte teine Sinne frei, bas Toben ber Elemente wahrzunehmen. Bas ihn fonft mit Bangen erfüllt batte, wobei er gu anberen Beiten an die Saustur geeilt mare, um gu feben, ob tein Sagel ober Bolfenbruch fiel, der feine Beinberge ichabigen tonnte, bas überfah er jest, mahrend er bas Erwachen bes David mit einem Befühle ber Erleichterung aufnahm.

"Jau! Jau!" begrüßte ber alte David bas Land ber Wirklichkeit, "Ou! Ift sich Gewitter bas schreckliches? Ift fich gewese so warm heut, mußt sich gebbe was heut Abend." Dabei schreckte er gusammen bet jedem Blig und Donner.

"Gott, David, lagt bas Wetter boch! Sab etwas Eiliges mit Guch zu fprechen. Ift aber nicht für anbere

"Hm! Hm! . . Jau! Jau! Bolle mir gehn nach obbe . . . Salomon, fang an das Licht!

Der Rote nahm aus einem Banbichrant in ber Ede bes Zimmers eine schmierige, zinnerne Dellampe und gab fie bem Bunbel. Der jog ben Docht mit ber Rabel herans und entgunbete fie an ber Sabbattampe. Damit ftieg ber alte David achzend wie die wurmftichige Treppe unter feinen Sugen gu feinem Bimmer hinauf. Gein Befucher folgte ihm. Oben ftellte ber Jube bas Licht auf ein madeliges Bult, mahrend er felbit ftohnend auf einen Stuhl fich fallen ließ. Doch aufgerichtet ftanb ber Gunbel vor ihm. (Fortf. folgt.)

Das Maffengrab im Eismeer.

() Aus St. John wird noch gemeldet: Die beiden Dampfer "Belle Aventure" und "Stefano" fampften sich mit großer Gefahr ihren Weg durch das Eis, während der furchtbare Schneesturm fortwütete. Die Schiffsmannschaften führten heldenmütige Rettungstaten aus. Der "Belle Aventure" ist in Eisschollen festgeklemmt. Der Kapitän meldet von einem Punkte. etwa 100 Seenwisen von St. John durch Warconsteles etwa 100 Seemeilen von St. John durch Marconitelegramm, daß er St. John unter den Umständen nicht vor zwei Tagen erreichen könne. Man fertigt in aller Gile Särge für die Leichen der aufgelesenen Opfer an. Bon dem "Southern Croß", dem früheren Schiff des Südpolforschers Sir Ernest Shadleton, fehlt jede weitere Kunde. Wie jetzt sestgestellt ist, hatte die "Neu-fundland" eine Besatzung von 189 Mann, von denen 77 umgekommen sind. 69 Leichen wurden geborgen. Bon den Ueberlebenden hatten 36 erfrorene Glieder.

80n den Ueberlebenden hatten 36 erfrorene Glieder.

Nach den neuesten Meldungen Aber das Unglück.

das die Robbenschläger in der St. Lawrence-Bai betroffen hat, ist der Robbenschniger "Reusundland" nicht im Eise zerqueischt worden, sondern der Blizzard brauste über die Robbenschläger hindeg, als sie in der Zahl von 120 Mann in vier dis sechs Meilen Entsfernung vom Schiffe auf dem Eise dem Robbenschlag oblagen. Sie sanden keine Gelegenheit, ihr Schiff zu erreichen. Die "Reusundland" gehört zu einer Robbenschlägerschotte von 15 Schiffen mit zusammen über 2000 Mann Besahung. Die Schiffe hatten sich zwischen den Sisseldern von Belle Isle Strait verteilt. Den Mannschaften anderer Schiffe gelang es, bei Ausbruch des Blizzards ihre Schiffe wieder zu erreichen, aber das Eisseld, auf dem sich die "Reusundland"veute bessanden, war vom Hauptield abgetrieben. Als das Wetter sich aufflärte, benachrichtigte Kapitän Kean von der "Reusundland" die anderen Schiffe von dem Verlust seiner Leute, worauf die Schiffe die Suche aufnahmen. Der Dampfer "Belle Aventure" meldete bald, er habe 30 Leb en de und einige Tote aufgenommen. Später meldete der Dampfer "Eelle Aventure" meldete bald, er habe 30 Leb en de und einige Tote aufgenommen. Später meldete der Dampfer "Eteplano", er habe 35 U eb ers I eb en de der "Reusundland" und drei Tote an Bord. Der sunsentelegraphische Apparat der "Belle Aventure" arbeitet schlecht, und die von ihr aufgegebenen Rachrichten sind verworren. Im ganzen dürften üb er 60 Mann auf den Eisseldern er froren sein. Da Rachrichten sind verworren. Im ganzen dürsten über 60 Mann auf den Eisseldern erfroren sein. Ta Befürchtungen wegen des Nobbenfängers "Southern Croß" gehegt wurden, der seit zwei Tagen übersällig ist, nahm man bet den ersten Rachrichten über das Unglüd an, daß die Hiodsbotschaften sich auf dieses Schiss ent Neufundland mird gewaldet

Aus St. Johns auf Reufundland wird gemeldet, bag man bort alle Soffnungen auf die Rettung daß man dort alle Hoffnungen auf die Rettung des Robbenfang-Dampfers "Southern Eroß" aufgegeben hat. Der Dampfer versuchte vor den übrigen zu der Robbenjäger-Flotte gehörenden Schiffen troß des Sturmes und des schweren Eisganges den Hasen mit seinen wertvollen Fellen zu erreichen, um die besten Preise zu erzielen, die Bersuche migglückten seschen, und der Dampfer hat disher noch nirgends gessichtet werden können. Es gilt als sicher, daß er von Eisschollen zerdrückt worden ist, und daß seine Bessaung auf dieselbe schreckliche Weiseraschen Fischer der "Reusundland".

** Das Maffengrab im Gismeer. Ueber die Robbenfifderflotte, die durch Schneefturme im noroamerita-nifchen Gismeer in den Reufundlandifchen Gewäffern nischen Eismeer in den Neufundländischen Gewässern abgetrieben und zwischen mächtige Eisblöde geraten und dort aufgerieben worden war, wird noch gemeldet: Bon dem Schiff "Southern Croß" liegt noch keine Kunde dor. Alle Hoffnung erscheint ausgeschloßen, daß es sich hätte retten können. Erfahrene Seeleute glauben, daß das Schiff versucht habe, sich durch den Sturm durchzulämpsen, um mit der kostbaren Ladung von Seehundsellen als erstes Schiff im Hasen anzulangen und hohe Preise zu erzielen, daß es jedoch im Sturm entweder durch Leckverden oder durch Kentern zusgrunde ging oder auch durch Eisschollen zerdrückt wurde. Die 173 Mann an Bord des "Southern Croß" mit den 72 Opfern der "Reufundland" bringen die Zahl der Todesopser auf 245. Die "Belle Kventure" ist mit 50 Ueberlebenden der "Reufundland" in Sankt Rohn angekommen. Es gelang dem Schiff am Sonntag vormittag, die Eisbarriere, in der es eingesschlossen waren ohne jede Kleidung, da ihnen die Kleisbrüchigen waren ohne jede Kleidung, da ihnen die Kleis brüchigen waren ohne jede Kleidung, da ihnen die Kleis dungeftude bon ihren ftarr gefrorenen, bereiften Gliebern beruntergeschnitten werden mugten.

Aus Westdeutschland.

- Röln, 4. April. Die Kölner Bolizei hat Blatter-meldungen zufolge einen angeblichen Biener Bild-hauer namens Franz hola unter bem Berbacht Des Mordes, begangen an seiner Geliebten, verhastet. Am Montag, 30. März, schoß sich auf dem Kölner Osibahnhof ein junger Mann in selbstmörderischer Ab-sicht eine Revolvertugel in den Kopf und wurde in das Spital gebracht. Dort erzählte er zwei Aranken-wärtern, er habe in Wien mit einem Mädchen Begiehungen unterhalten, die nicht ohne Folgen blieben. Da ihn bas Madden beshalb mit Bormurfen verfolgte. habe er fie bei einem Spagiergange in die Donau geworsen. Darauschin set er geflüchtet und habe sich nunmehr bas Leben nehmen wollen. Da sich die Schußberletzung bes Mannes als unbedeutend herausstellte. wurde er ins Voltzeigefangenenhaus von Köln gebracht. Bei seinem Verhör vor der Polizei widerrief er aber die den Krankenwärtern gemachten Mitteilungen. Er soll Franz Hola heißen und seiner Angabe zufolge gewerblicher Bildhauer sein. Die Polizei von Wien hat bisher von der Kölner Polizei keine offizielle Mitteilung erhalten. Ein Vildhauer des angegebenen Namens ist auch in Wien nicht bestannt. Ebenso wenig ist hier etwas von einem Worde an einem Mädchen bekannt geworden, das in die Donau geworsen wäre. Es muß sich also entweder um ein bisher völlig unbekannt gebliebenes Verbrechen oder um eine von Hola beabsichtigte Täuschung der Kölner Vollzet handeln. wurde er ins Bolizeigefangenenhaus bon Roln ge-

Aus Stadt und Land.

** Selbstmorde. In Echternacherbrud (Rhein-land) erichog fich mit feinem Dienstrevolber der Schutz-mann Unger, weil feine Schwiegermutter ihm eine gewünschte Gelbsumme nicht geben wollte, nachdem er von Frau und Kindern Abschied genommen hatte. — In Wie en erschoß sich der 28jährige frühere Joseh Rotsuß, der eine große Zukunft dor sich hatte, aber dor einem Jahre so unglüdlich gestürzt war, daß er ein chronisches Kopsleiden behielt. Dies zwang ihn, seinen Unterhalt

Aus dem Verwaltungsbericht des Kreisansschuffes des Pheingankreises.

Ergebniffe der Steuerveranlagung für 1913.

Gemeinde	Einkommen- fteuer Mt.	Finglerte Ros fteneriäge (2.40 ME, 4 ME.	0.00	The second second	18: Bj.	orunoptei	ier Bf	Gebäude- fteuer Mt. Pf.	Gewerbe- fteuer Mt.	Betriebe freuer gut.
Ağmannshaufen	6 363	502	40	1 353	20	664	19	3 307 20	2 028	595
Aulhausen	1 344	197				1 253				90
Eibingen	1 707	568		351					70.00	75
Estville	65 643	1 641	Section 2.						F-1 74 70 C	570
Erbach	14 172	859	1000	THE RESERVE OF THE PERSON OF T	0.0	2 623				220
Cipenichied	302	121			70.00				16	30
Geisenheim	74 188	1 644	10000						13 676	585
Sallgarten	5 953	412	100000					- CONTROL OF THE PARTY OF THE P	248	100
Sattenheim	6 246	454					10000	700 200 700 200 700	F 1700, 500, 500, 500	175
Johannieberg	31 046	360	Description of	The second secon			100.00	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1 240	180
Riedrich	6 595	692		1 521	7.00	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY				190
Lord	14 485	1 105		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			10.00		2 408	240
Lorchhausen	1 993	364	40	417	_	680			132	75
Mittelheim	3 790	192		1 004	10				312	90
Neubori	2 051	353		602					308	100
Rieberwalluf	28 247	540		4777		1 459		4 89630	4 096	220
Oberwalluf .	1 302	219	1000	252	40		Distance of the last	82650	156	30
Destrich	20 854	767	20	3 657				5 582 60	7712	280
Bresberg	578	350	80		-	The second second second	NAME:	ALL PARTY AND DESCRIPTION OF THE PARTY AND T		45
Ranfel	453	169	80		-01	177.777	1000	The second secon		45
Rauenthal	4 4 1 5	300	80							225
Rüdesheim	67 788	1 987	20	****		4 309		19 876 10		1 405
Stephanshausen	490	188	1000	153		259		154 70		30
2Bintel	32 012	873	10000	5 443	20	2 995	-	6 245 20	3 296	215
EBollmerschieb	236	130		39	-	362		103 -	12	25
Summe	392 253	14 097	60	77 335 4	10	43 789	40	95 624 40	59 848	5 775

Gemeindesteuer=Buschläge für 1913.

		Gemeinde fteuer fteuern fteuer				Real- ftenern rozent	Betrie ftener e
Ağmann&hausen	120	180	100	Lordi	140	190	100
Authausen	200	300	100	Lorchhausen	250	250	100
Libingen	140	210	100	Mittelheim	100	125	50
Eltville	100	1º/co für Beinbg.*) 1¹/2º/co für andere Grundstd.	100	Reuborf Rieberwalluf Oberwalluf Destrich	100 100 110 100	125 150 165 150	100 100 100
Echach	90	130	-	Bresberg	75	125	75
Espenschied	200	300	100	Ranfel	1581/4	250	100
Beisenheim	150	200	100	Rauenthal	160	200	100
dallgarten	100	120	100	Rübesheim	150	200	150
attenheim	50	50	-20	Stephanshaufen	200	200	100
Tohannisberg	100	150	100	Binfel	120	180	100
liebrich .	100	150	100	Bollmerfchieb	200	300	100

*) Grundfteuer nach bem gemeinen Werte

als Stallfnecht gu fuchen. Da er in diefem Frühiahr fo viel von der neuen Saifon und den Jodeps hörte. fagte ihn die Bergweiflung, und er machte feinem jaste ihn die Berzweiflung, und er machte seinem Leben ein Ende. — Der Charlottenburger Oberstadtsekretär Paul Winkler wurde am Sonnabend früh im Charlottenburger Rathause auf der Plattsform vor der großen Wendeltreppe im Erogeschöß tot ausgesunden. Winkler harte sich in der Racht vom dritten Stockwerk herabgestürzt. Er hätte in der nächsten Woche sein Zbjähriges Judiläum bei der Charlottenburger Berwaltung seiern können. Es wird gestige Umnachtung als Ursache angegeben.

** Verurieilter Universitätsprosessor. Wegen Bergehens gegen den Unzuchtsparagraphen (174 u. 175) wurde der Heidelberger Universitätsprosessor. It schaften Er Ericht um die Kaiserkette wurde am Freiser

Streit um Die Matteriette wurde am brete beigelegt burch eine Ehrenerflarung ber herren Geheimrat Brof. Mar Friedlander in Berlin, Buftigrat Biltor Schnigler in Roln und Generalmufitoirettor Brit Steinbach in Roln, in der fie erklaren, bag fie niemals die Chrenhaftigkeit und Gewiffenhaftigkeit des berftorbenen Professors Maximilian Bleifch in Sweifel

berstorbenen Prosessons Maximilian Fleisch in Iweisel zu ziehen beabsichtigten und daß sie überzeugt sind daß Prosesson Fleisch sein Amt als Frankfurter Preisrichter in gewissenhafter Beise ausgesibt habe.

** Ein satscher deutscher Spion. Der angeblich deutsche Spion, der bor einigen Tagen in Mars la Tour verhaftet wurde, ist wieder freige-lassen worden. Er hatte "in verdäcktiger Beise" dem Schießen der franzbsischen Artillerie zugeschaut, und der Pariser "Matin" siellte sofort fest, daß es sich um einen deutschen Offizier handelt. Die Untersuchung hat nun aber ergeben, daß der Berhaftete weder Offizier, noch Deutscher siberhaupt ist, sondern ein har mit ofer französischen Bauer aus dem Dorfe Gorcelofer frangofischer Bauer aus dem Dorfe Gorces

** Der Loppelmord am Tenfelojee. Unter bem ichweren Berbacht, ben Doppelmord im Grunewald am Teufelsfee berübt ju haben, ift am Sonnabend ber 39 Jahre alte Ladierer und Unftreicher Albert Bod aus Botsbam in Untersuchungshaft genommen wordus Potsdam in Untersuchungshaft genommen wor-ben. Bod leugnet die Tat, doch liegen so schwere Berdachtsgründe gegen ihn dor, daß der Unter-suchungsrichter sich veranlaßt sah, den Haftbesehl gegen ihn auszustellen. Der Berhaftete war schon bereits wenige Tage nach dem schweisichen Berbrechen unter Mordverdacht verhaftet worden, dann aber wegen nicht ausreichender Beweise wieder aus ber haft entlassen worden. Bei ber erneuten Bernehmung am Sonnaband gab er bie bon ihm bisher geleugnete Tatsache zu, am Mordtage, einem Freitag, am Teufelsse ge-wesen zu sein. Er fügte hinzu, daß er aber unmöglich der Mörder sein könne, da er sich an dem Tage in Begleitung seines Sohnes besunden habe. Der Knabe bestätigte die Angaben seines Baters, und erst als der Untersuchungsrichter mehr in ihn brang, gab ber Junge ju, daß er seinen Bater erst am Tage nach dem Morde nach dem Teufelssee begleitet habe. Weiter kommt hinzu, daß Bod berschiedentlich unsittliche Littentate auf Frauen an und in der Rähe des Teufelssees berübt hat. In einem zweiten Berbor, in bem ihm bie Schulbbeweife borgehalten wurden, verwidelte fich Bod in neue Biberfpruche.

** Gin feltfamer Broges. Gine englische Stu-Rogers, hat gegen fieben ibrer Kolleginnen eine Rogers, hat gegen sieben ihrer Kolleginnen eine an auf Entschädigung in Höhe von 3000 Mart die strengt, die eines lustigen Hintergrundes nicht eines Abends, so erklärte die Klägerin vor als sie in ihrem Zimmer saß, drangen die der Kicker zitierten sieben Kameradinnen in ihr ginnichter zitierten sieben Kameradinnen in ihr ginnichter zinte auf Brust, Nachen und Racen, nie roter Tinte auf Brust, Nachen und Racen, sibergossen sie dann mit Gummi aradicum, ihr mit Stednadeln in den Leib und warsen Schluß in kaltes Basser. Die Studentinnen gie von der Universität zwar ausgeschlossen, aus ihrer Eltern aber wieder in Gnaden ausgeschlossen, war ihrer Eltern aber wieder in Gnaden ausgeschlossen, war entschieden hat, ist leider nicht bekannt.

**Cnglische Bahlrechtsfürien. Anhängerinnen Frauenstimmrechts bersuchten, die Belmontliche

Grauenftimmrechts berfuchten, Die Belmontfirde

Westen von Glasgow in die Luft zu sprengen, erfolgten drei Explosionen, durch die jedoch nur Tür und die Türschwelle beschädigt wurden.

** Hochwasser. Insolge der Schneeschmelse oberen Lause führt die Weichsel Hochwasser.

Barschau ist der Wasserstand binnen 24 um sechs Fuß gestiegen. Die Niederungen in der gedung der Stadt sind bereits überschwemmt. Landwirtschaft erleidet großen Schaden.

Berantwortlich: Mbam Etienne, Deftrich



Kathreiners Malzkaffee und bank Berfuchen Sie mal sagen Sie mir: "Schmedt et nicht wie Bohnenkaffee? Er ist aber aus richtig zubereitet!"





A. van de Bergh

MAINZ, Schusterstrasse 26

Passende Geschenke zur Einsegnung in Goldschmuck, Uhren u. Silberwaren

Trauringe

fugenlos in allen Preislagen am Lager - Grösste Haltbarkeit.

Moderne Buro-Organisation

Telefon 6357

Teleion 6357

Antertigung ven schriftlichen Arbeiten u.

Vervielfältigungen.



Spezial-Fach-Werkstatt für Reparaturen u. Reinigungen aller Systeme.

Wir vermieten Schreibmaschinen! Wir nehmen gebrauchte fremde Systeme in Zahlung. Bequeme Zahlungsweise ohne Preiserhöhung gestattet.

Smith Premier-Schreibmaschinen Ges. m. b. H.



Photogr. Apparate Kinematographen

Projektions - Apparate

sowie alle Bedarfsartikel in reichster

Auswahl

Illustr. Preisliste kostenlos.



JOHANN EGERT, Uhrmacher. Landstrasse

Reichkaltig sortlertes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaren aller Art zu Susserst billigen Preisen. Grosse Auswahl in Herren- und Dameabrillen, Kneifer, Thermometer and Barometer.

Sämtliche Reparaturen an Uhren, Schmucksachen und optischen Gegenständen werden gut und billig ausgeführt

Stets grosses Lager in Türen, Fenstern, Haustüren, Glasabschlüssen, Bauholz usw.

Christ. Pilgenröther, H. Pilgenrother, Wieshaden, Dotzheimerstrasse 75.

jum Musbau ber Refte Coburg

Hauptgewinne Mk. 100 000, 50 000, 10000 5000 etc. etc.

Lofe à Mk. 3 .- ju haben

Expedition des "Bürgerfreund."

Fenerwerkerei

Jacques Herrmann Stadthausstr. 2 Mainz Fernspr. 1813

empfiehlt fein reichfortiertes Lager in :

Feuerwerk für Garten und Salon (Frosche, Schwarmer, Raketen, Kanonenschläge) Wiederverkäufer wollen Preislifte verlangen.

Lampions-, Dekorationsu. Illuminations-Artikel.

Billigfte Ginkaufoftelle für Wiederverkaufer,

Unglaublich billig!

ea 100 Stück

77 ommunion- und **Confirmations** Anzüge

zum Aussuchen K'garn und Cheviot jedes Stück Mk.

reeller Wert bis Mk. 26. Diese Anzüge kaufte ich bereits im vorigen Jahre von der grössten Fahik Deutschlands, deren Betrieb am I. Juli geschloss, wurde, nachwe sbar zur Hälfte und Drittel des wirklichen Wertes.

Fran löwenstein Ww.,

Bannbofstrasse 13 Nur I. Stock - Kein Laden.

Nutzhölzer, Kohlen,

Latten, Borde, Diele, Hobelhötzer aller Art, Ziegeln, Schindeln, Koks, Kohlen alle Sorten zu billigen Preisen.

M. Müller, Nieder-Walluf.



Carbolineum u. Theer, falgiegeln, Biegeln, Borde, Satten, Schindeln und Dadpappe

fortwährend auf Lager bei Ignaz Schwarz, Deftrid.

Beinleiden, -geschwüre, -fiechten, Be-nenentzündung, Plattfuß ze, heilt ichmeezlos, auch in beralt Fällen — ohne Ope-ration, ohne Bettruhe

Spezialarzt Dr. med. Franke, Bingen, Rheinifder bof Db. Borftabt 14.

reitags, 8-11 vorm. Mainz, Franenlobftr. 16 Mont., Tonneret. 1-4 nachm



Allein - Verkauft Max Eis, Eltville.

Magenleidenden

und affen Denen, bie an

Berbauungsfidrungen -Magenfchmergen, Apetitlofigkeit, Berftopfung, Blabungen, Sobbrennen ic. leiden, biene gur Rachricht, bağ fich als vor-Bugliches Sausmittel bie trefflichen Rrautertropfen "Buri-taner" febr bewährt haben. Rablreiche Anertennungen über ausgez. Wirfung. Bu haben in M. & 1.20 und 3 Mt., Probeff. 0.60

Dtto Bille, Wiesbaben, Morisftr. 12. Geg. Nachnahm.

Steckenpferd Seife

die beste Lillenmilch-Seife für zarte, weiße Haut und blendend schönen Teint, Stück 50 Pfg. Ferner macht "Dada-Cream" rote und sprode Hout weiß und fammetweith. Tube 50 Pfg. bei

Withelm Müller, Eltville.

Louis Zintgraff,

Wiesbaden

Eisenwarenhandlung und Magazin

Haus- u. Küchengeräte Stahl- und Nickelwaren Obstgestelle

> Flaschenschränke Oefen und Herde

Aeltestes Geschäft dieser Branche

Billige Preise.



Frühjahrs-Neuheiter

in fertiger herren- und Knaben-Kleidung



Welche Vorteile geniessen Sie bei Einkäufen in meinem Hause?

Eine unübertroffen grosse Auswahl für jedermann, sei er gross oder klein, schlank oder korpulent, ist passende Kleidung am Lager. Dem einfachen wie dem verwöhnte

Vorzügliche Qualitäten, seibst in den billigsten Preislagen liefere ich nur solide, tragfähige Kleidungsstücke.
Prinzip verdanke ich meinen grossen, stetig wachsenden Kundenkreis.

Auerkannte Preiswürdigkeit! Meine Waren sind mit denkbar massigem Nutzen kalkuliert. Sogenannte Sond gewähre ich grundsätzlich nicht. "Gleiche Preise für alle Kunden."

Meine Preise:

the Herren-Anzüge 24- 27- 29% 32- 36- 39% 42- 45- 48- 52- 55- 60- 18 78

Anzüge für Erstkommunikanten

von Mk. 15 - bis Mk. 52-

Heinrich Wels,

Wiesbaden, Marktstrasse 34.



Ofter=Angebot!

Mein Lager ift jest mit famtlichen Reuheiten in Serrens, Damens und Rinderftiefeln ausgestattet in allen möglichen Farben, Lebern und Ausführungen. Ich empfehle als besonders preiswert.

Konfirmandenstiefel für Mäbden, Gr. 36-42 von 5.75 an Knabenstiefel, Gr. 36-39, Ladtappe, amerit. Form von 5.95 an Horrenstiefel mit Ladfappe, ameritanische Form von 6 75 an Herrenstiefel, braun und schwarz, Schnür- und Knopf, mit Eins. von 6.95 an

Damenstiefel, Anopf und Einfas . Lack-Halbschuhe jum Schnüren . Echt Chevreaux braune Knopf-Halbschuhe

Halbschuhe, idwary Chevr., Derby-Schnitt, amerit. Form

3.90 Boglever, Gr. 31-35 Wit. 4.40, Große 27-30. . . . 3.90 Kinderstiefel, braun u. jdjwarz, m. Ladt.Cr. 31—35 Mt. 4.90, Cr. 27—30 4.50

Schulstiefel mit Panzernägel, ohne Futter, Größe 31-35 Mt. 6.25, Gr. 97. Kinderstiefel bis Größe 22 .



Schuhhaus Adolf Gess

Wiesbaden, Faulbrunnenstrasse 11 -

Bitte überzeugen Sie sich, Sie werden mein dauernder Kunde. - Beachten Sie meine Schaufenster-

Ofengeschäft EHNES, Wiesbaden Blsmarkring Spezialgeschäft für Oefen und Herde, Porzellanöfen und

Alleinvertreter der Homannwerke. - Wand- und Bodenplatten zu den Milligsten Tagespreisen. Umsetzen von Porzellanöfen mit u.ohne Dauerbrand.

Kamine mit Centralfeuerung.

Gefen, Berde, Wand- u. Boden-Platten, Kachelofen u. Kamine

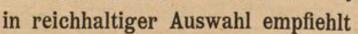
mit Dauerbrand-Einsatz, pgienisch einwandfreie Zimmerbeigung-linrichten porbandener Hachelofen nach Wiesbaden Dotsheimerstrasse 20 Celephon 2931.

Hile Reparaturen! Besuche und Vorschläge hostenlos!

Schreinerei Gräf, Mainz



Kommunion-Geschenke



m Etienne, Oestrich